Bernsprech-Anstein und Expedition Rr. 16. Beneral-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Brovinzen. Berliner Bureau: Amt IV. Ar. 309.

Die "Danziger Zeitung" erscheint taglich 2 Mal mit Ausnahme von Conntag Abend und Montag fruh. — Bestellungen werden in der Expedition, Retterhagergasse 4, bei fammtlichen Abholestellen und bei allen Postanftalten bes In- und Auslandes angenommen. Abonnementspreis für bie "Dangiger Zeitung" mit dem illustrirten Bisblatt "Dangiger Zibele Blatter" und dem "Mestpreusischen Cand- und hausfreund" vierteljährlich 2 Mh., burch die Post bezogen 2,25 Mk., bei einmaliger Zustellung 2,65 Mk., bei zweimaliger 2,75 Mk. — Inserate koften für die flebengespoltene gewöhnliche Schrift ile ober deren Raum 20 Pf. Die "Danziger Zeitung" vermittelt Insertionsauftrage an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

hierzu eine Beilage.

Telegramme.

Riel, 29. Mai. Der Provingiallandiag hat beichloffen, bem herzog Friedrich von Schleswig-Solftein-Conderburg-Augustenburg, bem Bater ber Raiferin, ein Denkmal ju errichten.

Rom, 29. Mai. Erispi läft bekannt machen, baf er bas koftbare Mobiliar feiner Billa verfteigern wolle. Die Erispi feindlichen Blatter fcliegen baraus, bag ber frubere Minifterprafibent fich in Geldnöthen befinde.

Madrid, 29. Mai. Die Rammer hat mit allen meniger zwei Stimmen bas Befet angenommen, wodurch dem Cabinet für feine Bolitik mabrend ber Beit, mo bas Parlament nicht tagt, Indemnitat ertheilt mirb.

Bolitische Uebersicht. Danzig, 29. Mal. Das herrenhaus und der neue Curs.

Das herrenhaus hat icon vor Jahren einmal Parm gefchlagen, damals gegen das Abgeordnetenhaus, weil daffelbe ben Ctat fo fpat fertiggestellt batte, daß dem herrenhaus nur kurge Beit gur blieb, wenn ber Giat am 1. April publicirt fein follte. Ein anderes Dal haben fich die Herren darüber beklagt, daß sast alle wichtigen Borlagen querst an das Abgeordnetenhaus gelangten und sie qu wenig beschäftigt würden. Das waren immer nur Symptome bojer Laune, Diefes Mal aber hat das hohe haus Protest bagegen erhoben. daß die Erhöhung ber Beamtengehälter im Etat erfolgt ift, fo daß bas herrenbaus nur die Wahl hat, den gangen Etat abgu-tehnen ober die Beschluffe des anderen Hauses gutzuheißen. Die Grhöhung ber Gehälter habe in einem Gesetz zu ersolgen und dieses hätte auch bem herrenhause zur Berathung bezw. Abänderung vorgelegt werden mussen. Die Beamten können sehr zusrieden damit sein, daß das nicht geschehen ist. Der Antrag v. Mathabn weist in seiner Begründung darauf hin, daß es sich bei Diefer Frage u. a. "um die Opportunität einer höheren Dotirung ganger Rategorien von Befoldungen, bie wenigftens jum Ceben ausreichen, gegenüber bem Rampfe um bas tägliche Brob und der Roth eines großen Theiles unferer Bevolkerung" gehandelt habe. Satte bas Serrenhaus über die Beamtenerhohungen im einzelnen ju beschließen gehabt, so mare die Borlage mahricheinlich nur in fehr beschränktem Umfange ju Stande gekommen. Der herr Finany-minister hat vergeblich in langen Reben nachge-wiesen, daß dieser Anspruch in der Versassung nicht begründet und bisher nie erhoben fei, daß Die Festschung der Gehälter — mit der einzigen Ausnahme der Regelung der Richtergehälter nach der Justizorganisation — stets nur im Etat erfolgt sei; ja daß sogar das Geset über die Oberrechnungskammer ein anderes Berfahren unmöglich mache. Wären die Gehalts-erhöhungen durch Gefet festgestellt worden, jo es lährlich neuer Gefete bedürfen,

Feuilleton.

Der neue Bräfident.

Cocialer Roman von Sans v. Biefa. 76)

Bon den Thurmen der Sauptstadt verkundeten die Glochen die zweite Morgenstunde, als die herzoglichen Spihenreiter auf ichaumbebechten Pferden über ben Schlofplat fprengten. Die machthabenden Offiziere nahmen die Meldung entgegen, Orbonnanzen eilten nach allen Richtungen, und nach wenigen Minuten begann eine fieberhafte Thatigkeit im Schloffe fich ju entfalten. Die Aerzie maren benachrichtigt worden, ber Leibargt bes Herzogs Dr. Feldt ertheilte felbst alle nothwendigen Befehle.

Bald war alles bereit. In ber Schlofpvorhalle standen die Kerzte, Krankenträger mit dem Transportbett, auch der langjährige, bejahrte Hammerdiener des Herzogs, der mit bekummertem Gesicht zuweilen einen fragenden Blick nach den Aersten marf, die fich flufternd unterhielten. Auf allen Uebrigen lag druckendes Schweigen.

Endlich, nach mehr als halbstündigem Warten borte man ben rafchen Sufichlag anlangender Reiter. 3m hellen Licht ber Portalflammen pariren fie die dampfenden Pferde.

Gie brachten die Runde von der in ben nächsten Minuten ju erwartenben Ankunft bes herzogs. Jeht schieben die Träger bas Bett bis an die Rampengrenze, ein wettersicheres Leinwandzelt baut sich auf von der Stelle, wo der Bagen halten wird, bis zur Borhalle felbst, um bem Winde den Jugang ju verwehren.

Die letten Borbereitungen maren beenbet, als fic ber berzogliche Wagen selbst zeigte. Lautlos, Ohne Commando tritt die Mache in's Gewehr. Bald hält das vom Sattel aus gelenkte Biergefpann; bie eblen Pferbe werfen ermubet bie

Röpfe auf und nieder. Der Leibarit tritt an ben Schlag, er wechselt rasch einige Worte mit der Prinzessin. Gie sowohl wie der Erbpring verlassen Dagen, Die

wenn im Ctat eine Aenderung einzelner Gehaltsfate beabsichtigt wurde. Unter biefen Umständen war es eine wenig wirksame Drohung, wenn bie herren v. Malhahn und Genoffen in ber Begrundung erklärten:

"Es ware nicht zu empfehlen, wenn bas herrenhaus erst gezwungen werben sollte, bie fernere Vorenthaltung seines Rechtes als bas gegebene und ausgebrungene Motiv für die Ablehnung bes ganzen Itatsgesches

in Buhunft ju betrachten."

Wir glauben, das herrenhaus murbe feinen Begnern keinen größeren Gefallen thun können, als wenn es aus dem angegebenen Grunde in Buhunft einmal ben gangen Gtat ablehnen Das haus hat zwar ichlieflich den Antrag Malhahn in einer milberen Jaffung angenommen, indem es die Frage, ob die Regelung der Beamtengehälter nicht im Etat, fondern in ber Form eines Finangesetzes zu erfolgen habe, offen ließ, aber die Frage für die Jukunst bejaht miffen wollte. Mit anderen Borten: es hat Die Sache nicht jum offenen Conflict mit dem Finangminifter und bem Staatsminifterium treiben wollen. Und das war jedenfalls das Rlügfte, mas die herren thun konnten. Immerhin ift der Antrag Malhahn ein Symptom dafür, daß bie Anspruche der herren in unbeimlicher Weise im Wachsen begriffen find.

Die gestrige Sinung

bes Abgeordnetenhauses, eine ber merkwürdigften, bie je vorgehommen find, ift an der Spihe unferes beutigen Morgenblattes bereits anschaulich geichildert. Unfer Berliner de-Correspondent macht ju dem Ergebniffe ber Berathungen noch folgende Bemerkungen:

"Nur dem Buniche berjenigen Abgeordneten, welche gleichzeitig bem Reichstage angehören, ber Hamburger Einladung jum Besuche der Gartenbau-Ausstellung Jolge ju leiften, ift es ju verdanken, daß das Abgeordnetenhaus heute schon bie zweite Berathung der Rovelle zum Bereins-geseh zu Ende geführt hat. Indessen das Ergebnist ist nur ebenso, wie dassenige ber Ber-handlungen ber Commission. In dieser hat bekanntlich das Centrum für den Torfo, d. h. für die Ausbebung des Derbindungsverbots zwiften politischen Bereinen und für den Ausschluß ber Minderjährigen aus politischen Bersammlungen und Dereinen gestimmt, damit der Plenar-berathung nicht die Regierungsvorlage zu Grunde gelegt zu werden brauchte. Eine Abstimmung über das Ganze des Gesetzes sindet in der zweiten Berathung nicht ftatt; aber wenn die Commissionsbeschlüffe, wie die "Rreugig." erst gestern versicherte, nach Ablehnung ber Art. 1 und 8 für die conservative Partei unannehmbar sind, so brauchte diese die dritte Berathung gar nicht erst abzuwarten. Auch der Minister des Innern schien der Ansicht zu fein, daß die Commiffion "die Rofinen aus bem Auchen" genommen habe; aber auch er hütete fich, bie Consequens baraus ju siehen. Wie bie conserbative Partei, die jest das hest in der Hand hat, am Schlusse der dritten Berathung wahrscheinlich nächsten Montag — stimmen wird, ist auch heute noch eine offene Frage. Wahrscheinlich aber wird sie (wie schon gesagt) mit Ja stimmen, damit bas Herrenhaus noch Gelegenheit erhält, fich als Retter bes Baterlandes ju be-Freilich murde es genügen, menn die nationalliberale Partei in ber Schlufabstimmung

Arankenträger walten ihres Amtes, ichweigend und schnell, nur bem Wink der Aerste Folge leiftend. Der Herzog mar ohne Bewuftsein, obwohl feine Augen weit geöffnet standen, die Lippen murmelten unverständliche Caute.

Als die Pfleger die Treppe hinaufschritten, langte eine zweite Equipage an, welcher der Präsident entstieg. Er trat rasch in's Schlost ein, ber Wagen selbst suhr nach dem Präsidialgebäude

3m Bestibule erwartete der Erbpring den Brafibenten, und gemeinfam begaben fie fich in bie oberen Raume des Schloffes, um das Uriheil des Arites ju hören.

Bange Augenbliche maren es, welche die Brinjeffin und ber Erbpring in bem Borgimmer bes Schlafgemaches burchlebten. Alles, mas fonft trennend zwischen ihnen und dem Erkrankten gestanden, mar beseitigt, beide hegten nur den einen, heißen Munsch, baf ber heriog mieder genefen moge. Doch da erfchien ichon ber Leibargt.

Die Ungeduld trieb fle ihm entgegen. "Meine gnädigfte Pringeffin, erlauchter Pring", wandte sich Dr. Feldt ju ihnen, "Geine Koheit liegen im hohen Fieber, es ist die von mir längst erwartete Reaction eingetreten. Das Rervenspstem des hohen Herrn war derartig erschüttert, daß nur ein zwiefacher Ausgang möglich war: eine allmählich fortichreitende, aber unheilbare Berruttung des Beiftes ober eine ichmere physische Erhranhung, in welcher es allerdings Wochen lang hart auf der Scheide zwischen Tob und Leben hingeht. Reichen die Rrafte aus, Die Gewalt ber Arankheit ju überwinden, bann ift eine völlige Genesung naheju in sicherer Aussicht. Bon ben beiben soeben gezeichneten Eventualitäten ift die lettere eingetreten. Ich hoffe aber, daß die kräftige Natur des hoben Rranken ben ftarken Anforderungen gemachfen fein wirb, indeß vermag ich allerdings irgend welche Gicherbeit für einen guten Ausgang nicht ju bieten." Die Prinzessin hatte mit brennenden Augen

jugehört. Als der Arit schwieg, flufterte fie letfe und bie Sande faltend: "Gott wird mit ibm mit Rein stimmen wollte; aber man icheint ju fürchten, bag bei einer folden Taktik die Geschlossenheit des Borgehens leiden könnte und die heutige namentliche Abstimmung hat ja den Beweis geliefert, baf es nur unerheblicher Absplitterungen bedürfte, um ben vereinigten Conservativen und Freiconservativen die Dehrheit zu geben. Damit eröffnet sich die Aussicht, daß, falls die Regierung nicht ein Ginsehen hat, bie Landtagssession bis tief in den Juli hinein dauert und das wegen einer Borlage, über welche eine Berständigung zwischen den drei gesetigebenden Factoren so wie so nicht zu erpielen ift."

Berlin, 29. Mal. (Tel.) Die Deutsche Tagesitg." schreibt: Dit ziemlicher Sicherheit barf barauf gerechnet werben, daß am Montag die gange preußische Bereinsgesetnovelle fällt.

Dagegen fagt bie "Areugitg.": In ber geftrigen Abstimmung darf man noch keine endgiltige Entscheidung erblichen." Das Blatt thut, als ob es an eine Berftandigung mit ben Rationalliberalen glaubt, benn ber Abg. Gattler babe geftern gefaat, wenn die Regierung ein Ausnahmegesetz gegen die Gocialdemokratie für nöthig halte, fo moge ein solches von ihr ausgehen. Die "Areujseitung" meint baju, bie Regierung werde nun ju prufen haben, ob ein foldes von ihr ausgehen solle.

Bu der Berliner Borfenconfereng.

In einer Zuschrift an ble "Disch. Tagesitg."
giebt der Borsitzende der Provinzialabtheilung Posen des Bundes der Landwirthe, Herr v. Endell-Riehrs, seiner Entrustung darüber Ausdruck, daß ber Sandelsminifter fich mit dem Borftande bes Bereins der Berliner Getreide- und Productenhändler in Berhandlungen über die Ausführung des Börsengesehes, d. h. über die Wiederherftellung der Berliner Productenborfe einlaffen will. Das mare gerade so, als ob der handelsminister nach dem Zustandekommen bes Margarinegesetes mit bem herrn Mohr u. f. w. berathen wollte, wie die Margarinefabriken bas Gefet am beften umgehen könnten. Ueberdies versichert Herr v. Enbell, es wurden sich gar heine Candwirthe finden, die an folden Berftändigungsversuchen mit ben Raufleuten Theil nehmen möchten. Das ist nun boch ein Irrthum. Bu der heute stattfindenden Conferen, sind auch Bertreter der brandenburgischen Landwirthschaftskammer eingeladen und werden felbstverständlich auch ercheinen, nachdem sie seitens der Candwirthschaftskammer als Delegirte bestellt worden sind. Auf das in Aussicht stehende Ergebnis der Conserenz wirst die Mittheilung ein helles Licht, die Ver-sammlung im Feenpalast werde die Frage des handelsrechtlichen Lieferungsgeschäfts nicht jur Sprache bringen, da dasselbe nach bem handelsgesethbuch gestattet sei. Wenn die Delegirten ber Candwirthichaft berselben Ansicht find, so murbe es sich in der Conferenz leoign tretung der Candwirthe in dem Borfenvorftand

"Und nun, Durchlaucht, beftehe ich barauf", nahm der Arit wieder das Wort, "daß Gie fowohl wie Pring Ludolf fich ohne Jögern guruch-Bieben, bie Jahrt ift eine unmenschliche Strapage

"Und ber Kranke?" fragte besorgt die Prin-jessin, "wenn er erwacht und uns vermist . . ." "Durchlaucht seien außer Gorge. Ein Bieberkehren des Bewußtseins ift leider vorläufig ausgeschloffen, und ich felbft merbe mit einem meiner

Affistengärzte die Racht über am Bette Gr. Sobeit Dr. Jelbt begab fich wieder in das Schlaf-

Chrerbietig näherte sich jest der Präsident.
"Auch ich, Durchlaucht, vereinige meine Bitte mit der des Leibarztes."

"Und Gie?" unterbrach ihn ble Pringeffin. "Ich bleibe hier im Borgimmer."

"Aber auch Gie bedürfen ber Rube . . ., doch" fügte fie bingu, als der Brafident feinen Blick mit ehrerbietigem Bormurfe auf fie richtete, "ich fehe, meine Borftellungen murben hein Gebor finden, und Gie haben Recht, wir merben ruhiger fein, wenn wir wiffen, baß Gie dem Gerjoge nabe

XIX.

Mährend der einsamen Jahrt burch bas Erlengrunder Gebiet erwog Baron v. Wengersky mit Elfer und ftillem Grimme die etwa für ihn und fein Bluck noch offenen Wege.
Die Chancen ftanben fceinbar fchlecht, bas

mußte er sich gestehen; aber einen Bersuch durfte er jest, in den Tagen der allgemeinen Berwirrung, boch magen, fich und feinen Freunden ben früheren Einfluß zu erhalten. Jedermann kannte den schroffen Gegensah, in welchem der Regent noch vor wenigen Stunden zu seiner Schwester und feinem Cohne gestanden. Der plobliche Umidwung mar nur durch die Depreffion bes Berjogs ju erklaren, und feine Entichluffe mußten lediglich als Erzeugniffe einer hrankhaft erregten, pfnchifc beeinfluften Augen-

Die Zeugenvernehmung im Prozest v. Tausch.

Bie aus bem telegraphischen Berhandlungs-bericht in unserer heutigen Morgennummer ersichilich, ist gestern die verantwortliche Bernehmung der beiden Angeklagten v. Tausch und v. Lutow beendet worden. Alsbann murbe jur Beugenvernehmung geschritten.

Der erste Zeuge Polizeirath Röber behundet: Ich kenne den Angeklagten v. Tausch seit 1888. Ich kann nicht sagen, daß der Angeklagte bemüht war, seine Verdienste auf Kosten seiner Collegen zur Geltung zu bringen. In der Polizei, insbesondere unter den Commissaren herricht keine Rivalität. Dag Taufch fo naiv war, ju glauben, ein Zeitungsartikel könnte seine vorgeseite Behörde veranlassen, ihn zum Rachsolger bes Polizeiraths v. Mauberobe zu ernennen, glaube ich nicht. Ich kann mir nur benken, bah Tausch Presartikel veranlast hat, um beim Publikum einen Ramen zu bekommen. Das Tausch selbständig Politik getrieben, b. h. politifche Artikel in die Preffe lancirt hat, ift mir absolut nicht behannt.

Criminalcommiffar Dr. henniger ichlieft fich voll-

inhaltlich ben Bekundungen des Vorzeugen an. Criminalschuhmann Hochgrunder: Er habe seiner Zeit von Tausch ben Auftrag erhalten, bei Lühom Haussuchung zu halten, Tausch habe ihn beauftragt, bie haussuchung gründlich vorzunehmen. Das Tausch bemuht war, andere Beamte herabzusehen, um sich herauszustreichen, konne er nicht fagen.

Reichstagsabgeordneter Bebel; 3ch henne geren von Acigstagsabgeoronerer Beveit: Im kenne herrn von Tausch gar nicht, ich habe lediglich Herrn Aormannschumann kennen gelernt. Im Jahre 1891 erschienen m "Momorial diplomatique" eine Reihe hochpolitischer Artikel, die nur von sehr gut insormirter Geite geschrieben sein konnten. Es wurden in diesen Artikeln der Kaiser, der damalige Reichskanzler Graf Caprivi, der Staatssecretär des Auswärtigen Amtes, Freiherr v. Marschall u. s. w. in der unstätigsten Weise angegriffen. Jedenfalls maren biefe Artikel geeignet, bas beutsche Reich in höchstem Dage ju biscrebitiren. da beutigie keig in hochiem Rage su discreditiren. Ich wurde jur Zeit von einem Condoner Freunde angefragt, doch einmal dem Schreiber der Ariskel im "Memorial diplomatique" näher zu treten. Diefer schreibe unter dem Ramen "Mare-ung", heise aber Schumann und stehe in Diensten der Berliner politischen Polizei. Ich ging mit großem Ristrauen an diese meine Ausgade, da ich mir nicht denken konnte, der geschlichen Polizei. Artibet an Acente Ausgade, da ich mir nicht denken konnte, baß ein Agent der politischen Polizei berartige Artikel schreiben könne. Ich überzeugte mich jedoch actenmäßig, daß Schumann der Versasser der Artikel im "Momorial dipsomatique" war. Im Commer 1896 ternte ich Normann - Schumann persönlich kennen, da ein Freund von mir eine Villa, die er in Ichlendorf besah, ihm adhauste. Bei dieser Gelegenheit nahm ich wahr, daß Schumann ein surchtbar leichtsertiger Herr war. Er gab eine Volizei - Correspondent besaus und war. Er gab eine Polizei - Correspondeng heraus und vermanbte als Rreugband behufs Berfenbung eines Exemplars biefer Correspondent einen secreten Brief von bem Polizeirath v. Mauberobe.

Bertheidiger Rechtsanwalt Dr. Sello: Saben Sie gerineioiger negisanwait dr. Seus: Haben Sie irgend welche Anhaltspunkte, daß Normann-Schumann seine Insormationen für die Artikel von dem Angeklagten Tausch hatte? Bebel: Nein. Don dem Angeklagten Tausch hatte? Bebel: Nein. Don den Hintermännern Tausch ist mir nichts bekannt. Oberstaatsanwalt Drescher: Ist Ihnen bekannt, daß Normann-Schumann sur den "Norwärts" geschrieben hatt Zeuge: Jawohl. Soweit mir bekannt, waren es kürzere Mitheilungen über Caprivi u. s. Oberstaatsanwalt Drescher: Mar der Kedaction von "Korwärts" be-Drefcher: Bar ber Rebaction Des ,Bormarts" behannt, bag Rormann-Schumann Polizeiagent mart Beuge: Das glaube ich schon, es murbe aber festgeftellt, Partei unternommen hat, aus biefem Grunde habe ich auch bas Material, bas ich gegen biefen hatte, ver-

Der folgende Beuge ift ber Director bes Wolffichen

blichsstimmung angesehen werden. Und bamit mar ihre Rechtsgiltigkeit verwirkt.

Schon am folgenden Tage ging er an bie Ausführung feines Planes. Im Ginverftanbnif mit feinen durch ihn emporgehommenen Freunden gelang es ihm, ben Ministerprasibenten ju veranlaffen, eine Conferen ber mangebenben Gtaatsbeamten zu berufen. Die eingeforderten Urtheile ber Sachverständigen maren nicht übereinstimmend, die Mehrjahl entschied sich fogar ju Gunften ber Ansicht, welche ber Soffagermeifter vertrat. Derfelben entgegen ftand bas Beugnif bes Brafidenten, des Sauptmanns v. Stetten, fowie der beiden Blieder des herzoglichen Saufes, der letten Gruppe ichloft fich mit voller Entschiedenheit auch ber Leibargt Dr. Felbt an. Immerhin hatte ber Prafibent, um beffen ihm jugewiesene Bertrauensstellung es sid besonders handelte, unter ben Sofwürdenträgern Jeinde genug, um ben Ausgang der das gange Land beschäftigenden Ange-legenheit höchst fraglich erscheinen zu laffen.

Einen Weg gab es noch, fich mit der Pringeffin ju versöhnen, ihr jene Beleidigung in Schlof Erlengrund abzubitten und mit bem Gifer ju erklaren, mit bem er in absoluter Treue bem Berjog dient, und ihr porzustellen, baf es aller geil fei, menn der Prafident feinen Poften aufgabe.

Er hatte ja ichon fo viel Romobie gespielt in feinem Leben, warum follte es ibm diesmal nicht glücken.

In Gala-Uniform, mit Demuth und tiefem Ernft im Geficht ließ er fich ber Bringeffin melben. Run ftanden fich die beiden Gegner gegenüber, ein Anblich von feltsamem Reize.

Dort die ichlanke, gierliche Beftalt ber Prinseffin, ben Ropf ftoly emporgerichtet, die Augen feft und gebietend auf den Softling gerichtet, Die gange Ericheinung von jener Sobeit, die durch nichts Aeußeres bedingt ift. Und hier die geschmeibige Figur des Hoffagermeifters in goldftrohender Uniform, bei aller Wahrung ber ichuldigen Chrerbietung in Miene und Saltung (Forts. 1.) doch ficher und frei.

Telegraphen-Bureaus, Dr. Maniter. Der Angehlagte v. Cutow sei etwa 11/4 Jahre in dem Wolfs'schen Telegraphen-Bureau beschäftigt gewesen; er selbst könne über Cuhow nichts sagen, die Acten des Wolff'schen Telegraphen-Bureaus ergeben jedoch nichts Rachtheiliges über ihn.

Redacteur Erdmannsdörffer: Luhom ift gefellichaft-fich ein gang netter Dann gewefen, in feiner Eigenchaft als Berichterstatter war er aber keineswegs zu-

Oberlandes-Culturgerichtsrath Bulft und Amts-anwalt v. Sydow vermogen über Taufch nichts Rachtheiliges ju fagen. Gang besonbers sei ihnen nicht bekannt, bag Taufch bemuht mar, andere Beamte auf feine Roften herabzufeten.

Alsbann murbe ber bramatifche Schriftfteller Dr. Brit Brentano, früher Chefredacteur der "Gaale-Jeitung", vernommen. Den wesentlichen Inhalt seiner Aussage enthält unser telegrophischer Bericht in der Morgennummer. Rachdem noch Redacteur Erwin Bauer (früher "Neue Deutsche Zeitung" in Leipzig) und der Journalist Groffe einige unmejentliche Angaben über Normann-Schumann gemacht hatten, murde die Sihung auf Connabend vertagt

Gkandal über Skandal im öfterreichischen Abgeordnetenhause.

Maren auch die letten Sitzungen bes öfterreichischen Abgeordnetenhauses icon in bochftem Grade fturmifd, jo ham es gestern ju Gcenen, welche die bisherigen Tumulte, wie fie fich in diefem Parlamente abgespielt haben, noch übertrafen. Das Saus fehte junachft die am Mittmoch unterbrochene Sitjung fort. Der Diceprafibent Abrahamovic; eröffnete biefelbemit der Erklärung. daß er junadit den Antrag des Abgeordneten Dr. v. Beffler betreffend die Berlefung der Betition gegen ben Ebenhoch'ichen Schulantrag jur Abstimmung bringen werde. Abg. Pehler verlangte por allem nameniliche Abstimmung barüber, ob über seine Antrage geheim abgestimmt werben foll, und fodann eine Daufe von jehn Minuten, damit das Prasidium sich die Sache besser überlegen könne. Als ihm der Diceprasident für die lehte Reußerung einen Ordnungsruf ertheilte. entstand ein Chandal, daß man fein eigenes Wort nicht verfteben konnte. Schlieflich kam bie namentliche Abstimmung aber ju Stande und ber Antrag auf geheime Abstimmung murde abgelehnt.

Der Bicepräsident erklärte nun, er merbe jur Tagesordnung, und jwar jur Berhandlung bes Gebührengefebes ichreiten. Unter großem Carm protestirte die Linke dagegen und stellte mehrere Antrage. Als der Biceprafident bem erften Redner jur Tagesordnung, Schücker, das Wort ertheilte, lieft die Linke durch Schlagen auf die Buite und Gefdrei faft mabrend einer halben Stunde Schucker nicht ju Wort kommen. Bei jedem Glochenzeichen des Diceprafibenten entftand neuer Carm. Schlieflich erklärte ber Diceprafibent Aramary, er entziehe Schucker bas Wort, ba diefer felbft bei ben Parteigenoffen fich nicht Behör schaffen könne.

Run brach ein Tumuft los, der jeder Beschreibung spottet; Schimpfworte flogen in Maffen durch den Gaal. Nachstehendes Telegramm kennzeichnet die Aufregung, in ber sich das Haus

Wien, 29. Mal. (Tel.) Ein beutsch-nationaler Abgeordneter that mabrend ber Sigung ben 3mifchenruf: "Im Saufe find 171 Coufte!" Diefer Ruf veranlafte diejenigen Mitglieder bes Hauses, welche ehemalige Offiziere sind, ju einer gemeinsamen Berathung jufammenjutreten, um ju beschließen, in welcher Weise man für biefe Beleidigung Genugthuung fordern folle. Es wurde beschloffen, Benugthuung mit der Waffe ju forbern; es dürften mindeftens jehn Forderungen an den Beleidiger ergehen.

Ale der meite Redner, der Jungticheche Bacak, bas Wort unter stürmischem Beifall ber Rechten ergriff, gab es abermals einen Höllenlarm. Die Linke versuchte burch Geschrei etc. bem Redner das Sprechen unmöglich oder wenigstens feine Morte unverftandlich ju machen. Abg. Schucker protestirte bagegen, baf ihm das Wort entjogen fel, und verlangte eine Ehrenerklärung von dem Prafidium. Abg. Drzorav bezeichnete bas Borgehen des Prafidiums als nicht geschäftsordnungsmäßig und verzichtete daher auf das Wort.

In diefem Tone ging es noch eine Zeit lang weiter, bis folieflich ein Schlufantrag unter allgemeinem Carm angenommen murbe.

Die frangöfische Bimetalliften-Liga

hielt geftern in Paris ihre Nationalversammlung ab. Ungefähr 400 Perfonen nahmen an ber Berfammlung Theil. In dem von dem Generalfecretar Thern verlesenen Bericht wird die Rothwendigkeit festgestellt, por Ablauf der Amtsdauer bes Prafibenten Dic. Rinley ju einem Ergebniß ju gelangen. Frankreich und die Bereinigten Staaten, heißt es in dem Bericht, konnten fich leicht einigen, England fei geneigt, ju Gunften ber Gilbermahrung ernftliche Anftrengungen gu machen, und Deutschland werbe bem Beispiel Englands folgen. Die Frage des internationalen Bimetallismus ftebe jeht endlich auf einem Boden, mo eine praktifche Lojung berfelben möglich fet. Der Bericht murbe fehr beifällig aufgenommen. Das ware auch vom bimetallistischen Standpunkt aus gewiß gang gerechtsertigt, wenn nur die in dem Bericht entwickelten Ansichten richtig waren. Das find fie aber nicht im entfernteften. England foll bereit fein, von feiner Goldmabrung abjugeben? Es denkt gar nicht baran, und ohne England ift und bleibt alle bimetallistische Liebesmub umsonft.

Aus dem Orient

liegen heute Nachrichten von Belang nicht por-Die welt die eingeleiteten Friedensverhandlungen gedieben find, weiß man nicht.

Der in den Dardanellen beschlagnahmte griechtfche Dampfer "Artemifia" ift in Jolge ber gemeinschaftlichen Schritte ber Botichafter freigelaffen

Aus Ranea auf Areta melbet bie "Agence Savas": Sier find beunruhigende Gerüchte verbreitet über die Absichten der Muselmanen im Falle ber Abreife ber türkischen Truppen. Die Admirale haben ben Gouverneur benachrichtigt, daß fie ibn für etwaige Vorkommnisse verantwortlich machen wurden. Ismail Dafcha verfprach feinen Ginfluß geltend ju machen, lebnte indeffen iebe Berantwortlichkeit ab, ba der europäische Befehlshaber die Polizei übernommen habe.

Deutschland.

Berlin, 28. Mai. Der Bahlverein ber Liberalen (freifinnige Bereinigung Raffau) hat, wie icon hurz gemeldet, seiner Generalversammlung vom 25. d. Mts. beichloffen, bei der bevorftehenden Erfatwahl jum Reichstage die Wahl des Candtagsabgeordneten Louis Wintermeper, des Candidaten der freisinnigen Bolkspartei, ju unterftuten. Diefer Beschluß beruht auf folgenden Erwägungen: "Der Beichluft der Generalversammlung vom 14. April b. (jur Beit auf bie Aufftellung eines eigenen Candidaten zu verzichten) ist mehrsach angegriffen worden. Es liegt aber hein Grund por, von demfelben abzugehen. Die Aufstellung eines besonderen Candidaten könnte bei der Bestaltung der Berhältnisse in unserem Wahlkreise die herrichende Gtimmengeriplitterung nur vermehren und die Wahl eines liberalen Candidaten ernstlich gefährden. Auch die in Organen der freisinnigen Bolkspartei ergangenen höchft ungeeigneten Angriffe dürfen nicht dazu führen, unter Schädigung ber liberalen Cache Bergeltung ju üben, jumal wir stets die Interessen des Baterlandes und des Liberalismus über diejenigen ber Fraction gestellt haben. Die Entscheidung, für wen wir zu wirken haben, konnte nach ben Programmreden der Candidaten, insbesondere in Betreff der gegenwärtig im Vordergrund ftehenden Agrar- und Sandwerherfragen nicht zweifelhaft fein. Wir erwarten übrigens von herrn Wintermener, daß er feine perfonliche Ueberzeugung zum Ausdrucke bringen und sich nicht zur Ablehnung berechtigter Forderungen bestimmen lassen, insbesondere auch wirklich begrundete Aufwendungen für Landheer und Marine bewilligen wird."

[Ordensverleihungen.] Anläflich des Jubiläums ber Samburger Pametfahrt-Actiengefellichaft find u. a. bem Director Ballin ber rothe Adlerorden 3. Alaffe, dem Leiter ber Samburg-Amerika-Linie Tietgens fowie ben Borftandsmitgliedern Mener und Bolff der Rronenorden 3. Alaffe und dem Inspector Meger der rothe Ablerorben 4. Rlaffe verliehen morben.

* [Arupp] foll nach einem in Spandau curfirenden Berüchte beabsichtigen, vom Staat einige ber Spandauer Militarmerkstätten anzukaufen, um bann die Fabrikation von Ariegsmaterial unter feiner Bermaltung ju betreiben. (?)

* [Beamtengehaltserhöhung.] Nach einer Erhlärung des Finanzministers Dr. v. Miquel in ber Finangcommission des herrenhauses sollen alle Beamten, welche nach bem 1. April noch im Dienste maren, für sich und ihre Sinterbliebenen die Wohlthat der letten Gehaltserhöhung genießen.

" [Der auswärtige handel bes deutschen Bollgebiets] betrug im April 1897 nach bem vom kaiferl. Statistischen Amte berausgegebenen

A. Ginfuhr in Tonnen ju 1000 Rilogr. netto: 8 354 822 gegen 3 057 889 und 2 591 474 im April ber beiden Borjahre, daher mehr 296 938 und 763 348. Sierunter Edelmetalle 67, übrige Artikel 8 354 755. Die Gesammteinfuhr in den vier Monaten des Jahres betrug 11 213 237 10 010 940 und 8 244 486 im gleichen Abichnitte ber Dorjahre. Am meisten hat die Getreibe-einfuhr jugenommen: 1 956 748 gegen 1 708 756 und 1 193 169.

B. Ausfuhr in Tonnen ju 1000 Rilogr. netto; 2 199 704 gegen 2 034 252 und 1 970 782 im April ber beiden Borjahre, daher mehr 165 452 und 228 922. Hierunter Edelmetalle 45, übrige Artikel 2 199 659. Die Gesammtaussuhr in den vier Monaten bes Jahres betrug 8 236 797 gegen 7 902 551 und 7 087 053 im gleichen Zeitraum der beiden Borjahre. Besonders gestiegen ist die Rohzuckerausfuhr: 800 274 gegen 186 645, barunter nach ben Bereinigten Staaten von Amerika 157 388 gegen 68 555.

Desterreich-Ungarn.

Beft, 28. Mai. Im Abgeordnetenhaufe brachte ber Honvedminister Baron Fejervary eine Vorlage ein, nach welcher jur Heranvildung eines Nachwuchses von Berufsoffizieren bei ber ungarifden Candwehr die folgenden Erziehungsanstalten inftemifirt merden follen: Die Candmehr-Ludovica-Akademie mit 3 Jahrgängen ju je 100 Zöglingen, ferner die Landwehr-Oberrealschule mit 8 Jahrgangen ju je 50 und 2 Candwehr-Radettenschulen mit je 4 Jahrgangen ju je 100 Schülern.

In politischen Areisen wird die besondere Bedeutung ber Militärunterrichts-Borlagen barin gefunden, daß die Zöglinge, welche aus der neu ju errichtenden magnarischen Honvedichule hervorgeben werden, ohne weiteres in das Offiziercorps der gemeinsamen Armee übergehen und biefe fomit mit einem magnarifchen Glement ftark durchtränken werden. Dadurch wird auf Um-wegen erreicht, was die Opposition in übertriebener Beije forbert, nämlich die Errichtungeiner Militarakabemie mit ungarijder Bortragsfprache.

Rufland. Petersburg, 28. Mai. Rach einem Telegramm der "Nowoje Wremja" aus Peking empfing der Raifer am 26. d. Mis. die außerordentliche ruffijche Gefandtichaft unter bem Jurften Uchtomsky. Der Raifer lieft dem Raifer Nicolaus für die überfandten Geschenke danken. Bei ben Empfängen im Tjungli-Jamen und durch Li-Sung-Tichang murde seitens der Chinesen die zweihundertjährige Freundschaft Chinas mit Rugland hervorgehoben. Die Empfänge zeichneten sich durch Berzlichkeit aus. (D. I.) durch herzlichkeit aus.

Von der Marine.

D Berlin, 29. Mai. (Tel.) Entgegen ber anbers lautenden Meldung aus Wilhelmshaven, welche wir heute Morgen mitgetheilt haben, wird ber Bau des Pangers 1. Riaffe "Erfat Ronig Wilhelm" jur Ausschreibung an die Privatindustrie gelangen.

Am 30. Mai: Danzig, 29. Mai. M.-A. 2.28. S.A.3.25.5.U.8.0. Danzig, 29. Mai. M.il. bei I. Betteraussichten für Conntag, 80. Mai, und zwar für das nordöstliche Deutschland: Bolkig mit Connenfchein, fowul warm. Gewitter-

* [Dom geftrigen Raiferbefuch] haben mir noch nachzutragen, daß der Raifer bei seiner Ankunft auf dem Hauptbahnhofe Herrn Oberpräfidenten v. Gofiler perfonlich einen prächtigen Blumenstrauf übergab mit den Borten, er bringe benjelben aus Oftpreufen für die Bemahlin des Hrn. Oberpräsidenten mit. - Auf der kaif. Werft knupfte der Raifer mit mehreren Beamten und Arbeitern hurze Beiprache an. U. a.

ist dies auch mit dem Arbeiter Bonnetain geichehen, der 1870 als frangosischer Goldat verwundet wurde, demnächst als Rriegsgefangener nach Danzig kam und seitdem hier verblieben ift.

* [Raiferbejuch auf der Schichau'ichen Berft.] Ueber den geftrigen Besuch des Raifers auf der Schichau'fden Werft erfahren mir noch folgendes Rabere: Mit der Dampfbarkasse der hais. Werft traf der Raiser nebst Begleitung gegen 68/4 Uhr Abends auf der Werft von Schichau ein, wo berfelbe von ben herren Biefe und Director Topp sowie anderen herren empfangen und junachst nach dem Pangerschiff "Baiern" geführt wurde, welches hier bekanntlich einem Umbau unterzogen wird. Nach Besichtigung dieses Schiffes ging es ju dem coloffalen Schnelldampferneubau, welchen die Schichau'iche Werft für den Norddeutschen Clopd in Bremen in Auftrag hat. Der Raifer, welcher fich für diefes Schiff lebhaft intereffirte, erftieg mit Leichtigheit die hohen Gerufte, welche bas Schiff umgeben, und außerte, auf dem Promenadendech angelangt, seine allerhöchste Befriedigung und fein Erstaunen über die riefigen Dimensionen. Rachdem ber Raifer die Helling wieder verlaffen hatte, murde noch die Reffelschmiebe besichtigt, in welcher jur Beit bereits einige fertige Reffel für ben Schnelldampfer fteben, die ebenfalls burch ihre außergewöhnlichen Dimensionen die Aufmerksamkeit des Monarchen erregten. Rury por 71/2 Uhr verlieft der Raifer bann die Werft, um (wie schon berichtet) per

Wagen nach Langfuhr ju fahren. [Ernennung jum Ritimeifter.] Bei der gestrigen Parade des 1. Leib-Sufaren-Regiments por dem Raiser murde der alteste Premier-Lieutenant des Regiments herr v. Brandt vom Raifer perfonlich jum Rittmeister ernannt. Als folder führte herr v. Brandt heute Bormittag mit ber Jahnen-Escadron die Standarte des Regiments jum General-Commando.

* [Candichafts-Wahl.] Unter Borfit des herrn Landichaftsraths v. Rumker-Rokojchken fand heute Bormittag im Situngssaale ber westpreußischen landschaftlichen Darlehnskasse die Wahl des nach dem sechsjährigen Turnus ausicheibenden Deputirten bes Canbichaftsbezirks Dirichau ftatt. Gerr Mener-Rottmannsborf wurde mit großer Dehrheit auf 6 Jahre wieder-

* [Gtadtifces.] Die hiefige Stadtverordneten-Berfammlung wird nächsten Donnerstag eine Sitzung halten, um ihre Etatsberathungen pro 1897/98 jum Abschluß ju bringen. Da in dieser Situng der hauptetat jur Berathung kommt, wird ber Magistrat den in der Städteordnung bei Ueberreichung des Hauptetats vorgeschriebenen Jahresbericht über den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Danzig erstatten. In derselben Sittung soll die Bersammlung - mas fle gewiß gern und mit berglicher Dankbarkeit thun wird — sich mit der Annahme des von dem verstorbenen Kerrn Wilhelm Juncke der Stadt letiwillig überwiesenen Gefchenks von 50 000 Ma. für ftädtische Runftzwecke einverstanden

* [Beftpreufi. Mediginalbeamien - Berein.] Der Berein der Mediginalbeamten des Regierungsbezirks Danzig hielt heute Bormittag im Soutenhause eine Situng ab, in welcher in imangloser Weise die neue Medizinalresorm, deren Grundzüge wir bereits mitgetheilt haben, erörtert wurde. Nach der Sihung sand ein Diner mit Damen statt.

erhlären.

* [Genoffenichaftskaffe.] Eine Dorftands- und Auffichtsraths-Gigung der westpreußischen Central-Genoffenschafts-Raffe fand heute Bor- bezw. Nachmittag statt. Bormittags wurde namenflich über Anschluß neuer Genoffenschaften berathen. Es baben sich etwa 15 Berkaufs - und Productiv-Genoffenschaften jum Beitritt gemeldet. Rachmittags fand unter dem Dorsite des herrn Beneraljecretars Steinmeger im Gipungsfaale der Landwirthschaftskammer eine Sitzung statt, in der besonders über die Crediteinschätzung der einzelnen Benoffenschaften und über eine Befcaftsordnung berathen werben foll.

* [Gedenktafel.] Am 3. August v. J. ver-unglüchte bekanntlich bei einem Brande in dem Saufe Sundegaffe Rr. 127 der Oberfeuermehrmann Schauer, welcher in der Ausübung feines Dienstes vom Jeuer umjungelt und so schwer burd Brandwunden verlett murde, daß er alsbald verftarb. Der Magistrat hat nunmehr beschlossen, auf dem Grabe des seiner Pflicht zum Opfer gefallenen tapferen Wehrmannes auf ftabtifche Roften eine Gebenktafel errichten ju

Bode find gefchlachtet worden: 49 Bullen, 26 Ochjen, 59 Kühe, 202 Kälber, 237 Schafe, 2 Jiegen, 969 Schweine und 7 Pferde. Von auswärts wurden jur Unterstuckung eingeliesert: 77 Rinderpiertel, 92 Ralber, 36 Schafe und 143 Schmeine-

[Der neue Llonddampfer "Bremen",] welcher Mittwoch Abend von hier nach Bremerhafen abging, wird von dort aus am 5. Juni feine erfte transatlantifche Reife, und zwar nach Rempork antreten.

* [Bon der Weichfel.] Nach telegraphischer meldung beträgt heute der Wasserstand bei Warschau 2,08 (gestern 2,00) Meter.

* [Postsendungen für Kriegsschiffe im Austande.] Rach einer im Post-Amtsblatt veröffentlichten Berord-nung ist der im Jahre 1895 versuchsweise eingerichtete Austaufch von gefchloffenen birecten Poftbeuteln mifchen bem Marine-Poftbureau in Berlin und den deutschen Ariegsschiffen nunmehr auf alle in fremden Gewässern besindliche Schiffe der beutschen Kriegsmarine und auf das beutsche Marinelazareth in Yokohama ausgedehnt worden. Diese Einrichtung ermöglicht, baf im Berkehr mit ben Schiffsbefahungen u. f. m. nicht nur Briefe im Gewicht bis 60 Gramm, welche mich ind die den ermäsigten Franco von 20 Pf. an bie Offiziere und gleichgestellten Marinebeamten und von 10 Pf. an die Mannschaften zur Versendung gelangen, sondern auch schwerere Briese, Postkarten, Drucksachen jeder Art (bisher waren nur Zeitungen unter Kreuzband zulässig) zu ben gewöhnlichen Be-dingungen und Portosähen des Weltpostverkehrs durch das Marine-Positbureau besörbert werden. Die Senbungen muffen ftets frankirt fein.

* [Jahnenweihe.] Am 14. Juni finbet, wie fcon

mitgetheitt, die Jahnenweihe des Arieger-Vereins "Königin Luise" in Oliva statt. Die Jeier wird eine recht großartige werden. Von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags ist programmmäßiger Empfang der Gäste auf dem Oliva'er Bahnhof. Um 1 Uhr Nachmittags wird vom Bahnhof nach bem Bereinshause "Sotel Maldhauschen" und nach Abholung ber Jahne nach dem Carlsberge jur Meihe der Bereinssahne ge-zogen. Rach der Jahnenweihe findet um 5 Uhr Rach-mittags im Waldhäuschen Mittagstafel statt, woran sich Gartenconcert, Feuerwerk und Ball schließt.

X. [Mittelfcullehrer-Berfammlung.] Da in dem Programm ber Lehrerversammlung ge Grauben' Renderungen eingetreten find, fo muhte auch bie Der-fammlung der Mittelfchullehrer verlegt werden. Sie findet am 10. Juni um 10 Uhr Dormittags im Centralhotel ju Braubeng ftatt.

* [Bertretung.] Hr. Kreis- und Departements-Thierarzt Preuse ist für die Zeit vom 28. Mai bis 24. Juni d. Is. beurlaubt und wird zum Theil von Herrn Kreis-Thierarzt Werner in Reustadt, zum Theil von Hrn. Schlachthosdirector Schieferbecker hierselbst vertreten merben

vertreten merben. * [Personalien bei ber Juftig.] Der Rechts-anwalt Glogau in Willenberg ift jum Rotar daselbft ernannt worden.

* [Personalien bei der Bauverwaltung.] Dem zum Deichinspector der Rogat-Riederung berufenen Regierungs-Baumeister Gramse in Fordon und dem Regierungs-Baumeister Paul Fischer in Posen, letzterem behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Vermaltung ist die nechesluchte Entiasung aus der

Verwaltung, ist die nachgesuchte Entlassung aus der allgemeinen Bauverwaltung ertheilt worden.

* [Uebersall.] Bor einigen Zagen wurde der Resselschmited Albert G. in der Ache des Garnisonlagareths von Strolchen übersallen und übel zugerichtet. Als Thater murbe jeht ber Maurer Paul P. ermittell.

* [Jusammenstoff.] Seute Bormittag fliest ein aus der Großen Gerbergasse kommender einspänniger halbverbeckwagen mit einem von Cangsuhr kommenden Wagen ber elektrischen Strafenbahn jusammen, so daß dagen ver eientrigen Straßenbahn zusammen, so daß das Pferd zur Seite geschleubert wurde und die Wagendeichsel zerdrach. Die Schuld an diesem Jusammenstoß
ist dem Kutscher des Inhrwerkes zuzuschreiben, da
derselbe das von dem Wagenstührer abgegebene
Glocken-Signal nicht beachtet und sein Pferd nicht zeitig
genug parirt hatte. Ein weiterer Unfall ist nicht ent-

* [Ceichenfund.] Im Festungsgraben beim Legethor wurde heute Rachmittag gegen 2 Uhr eine Kindesleiche ausgesischt. Ein Polizeibeamter ließ diefelbe nach der städlischen Leichenhalte bringen.

* [Feuer.] Gestern Nachmittag wurde die Feuerwehr von der Bischofsberg-Kaserne aus alarmirt; sie durste indessen nicht in Thätigkeit treten, da sich blinder Lärm herqusstellte.

Carm herausftellte.

* [Ginbruchs-Diebstahl.] Bor einigen Tagen murde bei geren Rausmann Cohn an ber Langen Brüche ein recht breifter Ginbruch verübt. Die Diebe öffneten von der Strafe aus die Jaloufte, indem fie fie in die Sohe zogen, gertrummerten die darunter befindliche Schaufenfterscheibe, worauf fie in bas Jenfter langen honnten. Dann flahlen fle acht Baar Stranbichuhe und einige schwarze Leberstiefel. Giner ber Betheiligten muß fich bei bem Berichlagen des Schaufenfters verlett haben, benn man fand am nachften Morgen an bem Fenfter Blutipuren.

7 Personen, darunter 1 Person wegen Diebstahls, 1 Person wegen Unsugs, 2 Bettler, 3 Obdachlose. — Gestohlen: 1 Schimmelstute, 10 Iahre alt, 5 Juft groß, Brennzeichen links am Salfe, nebft Reufilbergefchirr

und Raftenwagen. Befunden: 1 Spagierflock mit bleiernem Bullboggenhopf, ein Miethsquittungsbuch des Paul Czwiklinski, abzuholen aus dem Jundbureau ber konigl. Polizei-Direction; 1 golbener Ring mit rothem Stein, abzu-holen von Frau Aaroline Suchrau, Gr. Mühlengaffe 18, 1 leeres Biersaß der Brauerei von C. W. Kämmerer, abzuholen aus dem Bureau des 5. Polizeireviers.
— Berloren: 1 Portemonnaie mit 115 Mk., abzugeben im Jundbureau der königl. Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

o Joppot, 29. Mai. Geftern hielt der hiefige Rriegero Joppot, 29. Mat. Gestern hielt der stesse Kriegerverein im Kaiserhof sierselbst unter Vorsich des Herrn Oberstlieutenant v. Dewich eine Generalversammlung ab. Bom Berein "Königin Luise" aus Oliva ist eine Einladung jur Theilnahme am Test der Fahnenweihe ergangen. Der hiesige Verein beschloß seine Betheiligung und Sitstung eines Fahnennagels. Aus Anlah des morgen hier stattsindenden Delegistentages, an weichem Herr Major Engel-Danzig den 3. Besten des deutschen Kriegerbundes 25 Jahre als Vorsichender leitet, wurde derselbe von der Versammiung eines murbe berfeibe von ber Derfammlung frimmig jum Chrenmitgliebe ernannt. tretern beim Bezirkstage mahlte man außer bem Borficenben, der die Bertretung eines auswärtigen Bereins übernommen hat, die gerren Dr. Schwarzen-Vereins übernommen hat, die Herren Dr. Schwarzenberger und Janke, zum Stellvertreter Herrn R. Bachrendt. Die vom Vergnügungsvorstand für morgen ausgesteilte Zestordnung wurde in nachsolgender Meise genehmigt: Um 10½ Uhr Versammlung des Vereins am Badebureau zur Abholung der Fahne. 11 Uhr Empfang der Gäste am Bahnhof und Abmarsch nach dem Vereinslohal "Kalserhof". 11¾ Uhr Verhandlungen des Delegurtentages. Gleichzeitig im Garten Frühconcert, 1½ Uhr Vorsührung der Ganitätscolonne. 21/2 Uhr gemeinsames Mittageffen. 4 Uhr Abmarich nach Thalmuhle; bortfelbst Concert und Raffee. 8 Uhr musikalisch-theatralische Abendunterhaltung im neuen Saale des Raiserhofes mit nachfolgendem Tanz.

* Marienburg, 29. Mai. Der Raiser tras

gestern Rachmittag gegen 4 Uhr von Prohelmit mit Befolge bier ein. Bum Empfange mar in Bertretung bes abmefenben Canbrathe v. Glafenapp herr Regierungsaffeffor Rothe ericienen. Der Raifer fuhr, des Regenweiters wegen in geichlossenem Wagen, von der angesammelten Menschenmenge begrüßt, durch die mit Flaggen festlich geschmuchte Strafe nach dem Schloft, mo Berr Baurath Dr. Steinbrecht bei ber einftundigen Besichtigung der Neubauten als Begleiter biente. Im Schlosse, welches abgesperrt mar, verweilte ber Raiser, welcher bier noch fein Jagokoftum trug, langere Beit in ber Schlofinirche und betrat auch ben neuerbauten Gang langs bes Biaffenthurmes. - Um 5 Uhr erfolgte bie Deiterreife

nach Danzig.
W. Elbing, 28. Mai. Die Stadtverordneten-Ber-fammlung beschäftigte sich heute mit einem Gesuche ber Clentricitats-Befellichaft "Union" (welche hierfelbft eine eiehtrische Bahn im Betriebe hat) um Genehmigung ber uneingeschränkten Abgabe von Glehtricität fur Beleuchtungs- und Betriebszwecke. Für ben Fall des Einverständnisses hiermit verpstichtet sich die "Union", die Speicheriniel, welche bisher noch keine Gasbeleuchtung erhalten hat, durch 52 Glühlampen elektrisch zu beleuchten und zu den Kosten der Unterhaltung dieser Beseuchtung sährlich 2000 Min. beizusteuern, die eiektrische Strassendahn sosort nach Nogelsaus auszubauen, wenn die Stadt den ersorderlichen Grund und Boden kostenlos hergiedt; die Elektristätsür 55 Pf. pro Kilo-Wait-Stunde oder zwanzig Glühlampen eine Stunde abzugeben und etwaige Aenderungen der Tarise nur mit Genehmigung der städtischen Behörden vorzunehmen, der Stadt einen Borzugsradatt von 8 Proc. zus gewähren. Der Director der städtischen Casanstatt ist auch mit der Ausarbeitung eines städtischen Elektricitätswerhprojects betraut worden. Die Angelegenheit wurde an eine gemischte Commission überwiesen, in welche die an eine gentiglie Sonitiffion überwiesen, in welche die Versammlung ihrerseits die Herren Horn, Meigner, Terleihki, Borgstädt, Aethe, Mihlaff und A. Müller wählt. — Herrn Hilfsprediger Anoss, welcher z. I. Herrn Pfarrer Frensag in Zeper vertritt, ist die durch Versehung des Herrn Pfarrer Böttcher freigewordene Pfarrstelle an der St. Pauluskirche in Pangrih-Colonie übertragen marker

übertragen worden.
In Trunz soll am Sonntag, den 39. d. M., das zehnjährige Bestehen des freiwilligen Krankenträger- und Wasserwehrzuges daselbst sestlich begangen werden. Der Kriegerverein in Trunz gründels im Frühjahr 1887 eine aus etwa 20 Deteranen der kehende Kanifatselangen. stehende Ganitätscolonne, welche bereits im solgenden Jahre, als die große Rogatüberschwemmung über unseren Stadt- und Landkreis hereinbrach, durch die That beweisen konnte, was opsermillige Hingabe und Pslichttreus eiste möger Die Trunser brachten

Ebgesehen von geleifteten Rachtbienften und Orbonnang-Diensten bei bem Ueberschwemmungsbureau, in bem Beitraum vom 30. Marg bis 1. Juli 1888 auf meilenweiten, unter ben ichwierigsten Derhaltniffen ausgeführten Gingeltransporten 21 Rranke und Berlette aus bem Ueberichmemmungsgebiet nach Elbing in Gicher-Deit, besinficirten und transportirten jur Beerdigung auf nicht überschwemmten Rirchhöfen 20 Ceichen und besinficirten und transportirten ferner jur Befeitigung insgesammt rund 170 Thierhadaver. Bu dem Gefte in Trung hat herr Oberprafibent v. Gofter feinen Befuch (Elb. 3tg.) in Aussicht gestellt.

A Tudel, 28. Dai. Der Gemeindehirchenrath und bie Gemeinbevertretung beschloffen, für den Thurm ber evangelischen Rirche hierselbst eine Thurmubr an-Bufchaffen und bewilligten die hiergu erforderlichen Mittel.

Aus bem Areije Culm, 26. Mai. Der Dberinfpector bes Gutes Belens mar bei den Arbeitern nicht beliebt. Sie wollten ihm geftern in Abwefenheit bes Gutsherrn einen gehörigen "Denkzettel" geben. Obwohl er einen ber Rabelssührer burch einen Reustverschuft am Anie verwundete, brang die Rotte boch auf ihn ein und brachte ihm mehrere gefährliche Wunden mit Spaten, Sachen und Forken bei. Ja, sie hätten ihn in ihrer Duth getobtet, mare nicht ein Dermanbter bes Gutsberrn ju feiner Silfe herbeigeeitt. Auch ber zweite Wirth-lchaftsbeamte wurde verwundet. Durch ben inzwischen herbeigeholten Genbarm murben bie brei Sauptthater

K. Thorn, 28. Mat. Sier ift ber ruffifche Confutatsbeamte v. Lobogim eingetroffen und wird hier dauernd Wohnung nehmen. Man glaubt, daß biefer herr für die Berwaltung des hiesigen seit Jahren unbesehten ruftischen Biceconsulats ausersehen ift. — Der Pferdemufterungs-Commiffion find aus bem Thorner Rreife 6596 Pierde vorgeführt worben, von benen 1740 für hriegstüchtig befunden murben.

hh. Butom, 28. Mai. In Abbau Treblin brach beute Racht beim Bauern hermann Camereng Feuer aus, burch welches bas gange Gehöft mit allem tobten und lebenden Inventar eingeafchert murbe.

Candwirthschaftliches.

* [Ausfiellung ber beutiden Candwirthicafts-Gefelischaft.] Aus Samburg, mo vom 17. bis 21. Juni bie biesjährige Ausstellung stattfindet, wird berichtet: Das gange Belligegeiftfelb ift völlig befeht mit Schuppen, Ställen und offenen Ausftellungsplaben, die im gangen Unterkunft bieten für 606 Pferbe, etwa 1200 Rinber, 450 Chafe, über 500 Comeine, 86 Biegen, rund 1800 Stude Geflügel nebft Raninden, etwa 1800 Rummern Erzeugniffe und 3800 Gerathe und Mafchinen.

Bermischtes.

Berlin, 29. Mai. (Tel.) Beftern ift ein Gegelboot auf dem Rummelsburger Gee gekentert. Don den fünf Insoffen ift einer, der Töpfer-Befelle Brit Ruthnick, ertrunken. Die Leiche ift

Noch nicht gefunden worden. Peft, 28. Mai. Gestern gingen über ber Ortichaft Mad mehrere Bolkenbruche nieber. Gine Perfon ift um's Leben gekommen; 60 Saufer wurden jerftort. Auch die Gemeinde Gjolat wurde von einem mit orkanartigem Sturm begleiteten Wolkenbruch beimgefucht. 3mei Menichen wurden getödtet, gonge Sauferreihen jum Ginftur; gebracht und viel Dieh weggeschwemmt.

Runft und Wiffenschaft.

* [Edifon] foll an der Bervollständigung eines Apparates arbeiten, ber eine Combination von Phonograph und Rinetofkop barftellen foll. Dit Silfe beffelben foll bas lang erftrebte Biel erreicht werben, Bubnenvorgange jeder Beit voll-Randig reproduciren und somit die Derkörperung bon Rollen burd hervorragende Schaufpieler ber Radwelt überliefern ju konnen.

Letzte Telegramme.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 29. Mai. Das Abgeordneienhaus nahm beute bie Befegentmurfe betreffend Errichtung tines Amtsgerichts in Wilhowo in britter Lejung, betreffend den Erlag polizeilicher Strafberfügungen megen Uebertretung ftrom- und ichiffahrtspolizeilicher Dorfdriften auf ver Cibe und dem Rhein, fowie ben Bufahartikel jur Rovelle über bie Rhein-Schiffahrtsacte von 1868 an.

Es folgte die zweite Berathung des Gefetyentwurfs betreffend das Bermaltungs-Girafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen die Boll-Bejehe und die fonftigen Borichriften über in-Directe Reichs- und Candesabgaben sowie über Die Bestimmungen über die Schlacht- und Bilbpreifteuer. Abg. 3m Balle (Centr.) beantragte bie Burückvermeifung an bie Commiffion.

Prozes v. Tausch.

Berlin, 29. Dai. Bunachft murbe beute ber Edrififteller Darimilian garben als Beuge vernommen, ber über feine Beziehungen ju Taufch im wesentlichen bas bereits Bekannte ausfagt. Codann beginnt bie Bernehmung bes Beugen Staatsfecretar Frhen. v. Maricall.

Berlin, 29. Mai. Der Raifer ift heute früh 71/2 Uhr hier eingetroffen und nach dem Schloffe gefahren, von wo er sich alsbaid jur Abnahme bes Brigade-Exercirens nach dem Tempelhofer Jelde begab.

Berlin, 29. Dal. Gine große Angahl Reichslagsabgeordneter fuhr heute in zwei Extrajugen jur Gartenbauausftellung nach hamburg. Am hiefigen Babnhof wurden fle von einem Borftandsmitglied ber Ausstellung empfangen. Alle Barteien maren unter ben Reifenden verfreten, fehr jahireich auch die Socialdemokraten. Abg. Ahlmardt mar mit feiner Frau ebenfalls anwesend, überhaupt sab man viele Damen unter ben Abfahrenben. Gine Anjahl Abge-Ordneter mar verhindert, sich an der Reise ju betheiligen, weil fie gleichzeitig Mitglieder bes Abgeordnetenhauses find und bie heutige Gipung nicht im Stich laffen wollten.

Der Minister des Innern hat genehmigt, baf die Communal-Sparkaffen mit der preufilichen Centralgenoffenichaftshaffe in Berlin in Lombardverkehr treten dürfen.

- Die Strafkammer in Men hat heute gegen ben bekannten Sauptmann D'Danne wegen Röthigung unter Ausschluß der Deffentlichkeit verhandeit. Dberft Frhr. v. Soiningen gen. Suene, ber Chef des Generaffinbes des 16. Armeecorps, war der einzige Beuge. Der Angehlagte wurd Beiftesjuftandes auf fechs Wochen einer Irrenanftalt überwiefen.

Landon, 29. Mai. Der Correspondent der "Times" melbet aus Rihen von geftern, ber Minifterprafibent habe ihm erklärt, baf Griechenland fich nicht verpflichtet fühle, jur Grieichterung ber Durchführung des europäischen Programms beigutragen und daß fich Griechenland in diefer Angelegenheit nicht darauf einlaffen hönne, ben Gendarm Guropas ju fpielen.

Die frangösische Bimetallistenliga.

Paris, 29. Mai. Unter ben Theilnehmern an bem gestern Abend veranstalteten Banket ber Bimetalliftenliga befand fich der Ministerpräsident Méline, der Sandelsminifter, der Genatsprafibent und ber Bice - Prafibent des Genats, somie amerikanifche Senatoren und sahlreiche europäische Abgefandte. Beim Rachtifch murben mehrere Reben gehalten, barunter ift namentlich biejenige Melines ju bemerken, welche die Unjuträglichkeiten in Jolge ber Schwankungen in den Wechfel-Courfen hervorhob.

Frankreich konne diese Frage nicht allein entscheiben, baju fei die Mitwirkung ber anderen Machte nothwendig. Die Bereinigten Staaten feien foeben auf dem Wege jur Cofung bes Problems in entscheidender Weise vorgeschritten und hatten die Frage auch Europa nahe gerücht, indem fie Bertreter entfandt hatten, deren Buftandigkeit auf diefem Gebiete als maggebend gelte. Die Mitwirkung Frankreichs wurde ben Bereinigten Staaten nicht fehlen, um ber großen Sache, die wir alle verfolgten, jum Erfolg ju verhelfen. Deline fchlof feine Rebe, welche von lebhaftem Beifall begleitet mar, mit einem Soch auf bas Bufammengehen Frankreichs und ber Dereinigten Staaten und beren murdige Ber-

Der Generalfecretar Thern verlas hierauf Bufilmmungstelegramme ausländischer Bimetalliften-Bereine, besonders aus England und Deutschlaud, und brachte im Anschluß baran ein Soch auf alle Bimetalliften ber Welt aus.

Standesamt vom 29. Mai.

Beburten: Oberfeuermehrmann Paul Brofe, G. -Schloffergeseille Ernst Gabloinn, G. — Tobtengraber Otto Redlich, G. — Arbeiter Gustav Endrigkeit, X. — Arbeiter Ludwig Sennert, G. — Arbeiter Wilhelm Schult, X. — Topsermeister Johann Salewski, X. — Schneider Christoph Balandis, S. — Depot-Vicefeld-webel Mithelm Müller, T. — Maschinst Robert Gup-mann, T. — Schlossergeselle Franz Samlowski, S. — Bierfahrer August Brunke, T. — Töpfermeister Eugen Baumann, S. — Bahnmeister-Apirant Paul Queitsch, - Arbeiter Johann Dybowshy, G. - Unehel.: 3 I. Aufgebote: Schmiedegefelle Rarl Sarnach und Rosalie Gertrude Leszkowska, beide hier. - Arbeiter Rudolf Johann Drews und Gujanna Dombrowski ju

Seirathen: Comtoirift Oscar Julius Dich und Glifabeth Magbalene Sorn. — Hausbiner Martin Ferbinand Epp und Johanna Wilhelmine Wiens. — Arbeiter Griedrich Anton Berbft und Anna Maria Rofdmieder, fammtlich bier. - Schmiebegefelle Auguft Germann Wiegand ju Bigankenberg und Emma Luife Smolinski, geb. Bener, hier.

geb. Bener, hier.

Todesfälle: Raufmann Theodor Adolph Hoffmann, 68 I.— Raufmann Iohannes Immermann, 37 I.— 68 D.— Raufmann Iohannes Immermann, 37 I.— 68. d. Schaffners bet der elektrischen Straßen-Eisenbahn Iohann Regin, 9 I. 5 M.— X. d. Schuhmachergesellen Gustav Sels, 2 M.— Wirthin Caroline Gleinert, 64 I.— Wittwe Caroline Leift, geb. Rosanwski, 86 I.— Hauster Kermann Gustav Boeck, 61 I.— Frau Anna Dorothea Renate Dirschauer, geb. Felgenhauer, 71 I.— 6. d. verstorbenen Arbeiters Martin Kerminski, 2 I. I. I. 2 3. 4 M. - Unehel.: 1 G., 1 I.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 29. Mal.					
Crs.v.28. Crs.v.28.					
Beigen, gelb			19% ruff. A. 80	103,10	-
Mai	161,50	161,75	4% neueruff.	66,70	66,75
Juli	160,50	161,00	Türk. Abm.	91,00	91,20
Roggen			4% ung. Glbr	104,30	104.25
Diai	-	116,50	Mlam. GA.		86,00
Juli	116,25	116,75	bo. GB.	122,75	122,75
hafer	-		Oftpr. Gudb.		
Mai	128,50	200700		97,00	98,00
Juni	128,50	129,00		150,25	149,40
Rüböl			5% Megihan.	89,40	89,40
Mai	54,60	54,60	6% DO.	97.60	97,40
Ohtaber .	52,00	52,00		88,60	
Spizitusloco	40,70	40,60	3% ital. g. Dr.	57,70	
Mai	44,90	44,70	Dang. Priv.		
Geptember	45,00	45,00	Bank	-	141,00
Betroleum	100		DiscCom.	202,90	203,00
per 200 Pfd.	20,00	20,00	Deutsche Bk.	200,00	200,60
4% Reichs-A.	104,10	104,10	Deft. Crb A.	227,00	226,60
31/2% 00.	104,20	104,10	D. Delmühle	102,50	103,00
3% bo.	97,90	98,00	do. Prior.	111,00	111,00
4% Confols	104,00	104,10	Caurahütte	1163,75	163,10
31/2% 00.	104,20	104,10		170,55	170,65
3% 00.	98,50	98,40	Ruff. Roten	216,80	217,00
31/2%pm. Dfb.	100,30	100,40	Conbon kur;	20,365	gates.
31/2 % mestpr			Condon lang	20,305	
Pfandbr	100,20	100,20	Marich, kurs	218,30	-
do. neue .	100,20	100,10	Bary Bap 3.	191,50	189,50
3% mestpr.			Dortmund-		
rittrf. Pfdb.	94,00	94,00		169,75	168,60
Berl. 5001.	162,00	162,40		158.60	158,80
5% ital. Rent.		-	Darmst. bo.	156,50	156,10
(jest 4%).	93,10	93,20			216,25
4% rm. Bold.		1 50 100	Petersb.lang	213,95	214,10
Rente 1894	89,00	89,00		104,70	104,60
		1	harpener	184,00	184,00
Privatbiscont 21/4. Tendeng: fcmach.					
Revlin. 29 Mai. /Tol.) Tendens her heutigen					

Berlin, 29. Mai. (Zel.) Tendenz ber heutigen Borfe. Gute haltung ber westlichen Borfe von gestern sowie weitere andauernde günstige Stimmung gestern somte weitere anoauernoe gunstige Stimmung für Külten und Rohlenactien bewirkten, daß die Börse in den weitaus meisten Gebieten seit tendirte. Schweizer Bahnen auf Käuse des Heimathtandes kräftig erholt. Transvaal steigend auf auf Erwartung günstiger Dividende, Kanada-Pacisic beledt, auf Einnahme-Plus vom April von 136 000 Dollars. Fonds still, Trust-Opnamit gebessert, heimische Bahnen lebhaft gestagt. Schluß abgeschwächt auf Realistrungen der Tagesspeculation. Privatdiscont 21/4.

Amtliche Notirungen der Danziger Producten-Börse

von Connabend, ben 29. Mai 1897. Bur Getreibe, Sulfenfruchte und Delfaaten merben außer ben notirten Preisen 2 M per Lonne jogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Räuser an den Berkäufer vergütet.

Weigen per Zonne von 1000 Rliogr. inland. hochbunt und weiß 756-766 Gr. 158 bis

inländisch bunt 740-761 Gr. 155-158 M beg, transito hochbunt und weiß 734-761 Gr. 121 bis 127 M beg.

tranfito bunt 744 Gr. 122 M bej.

nicht abgeurtheilt, fondern jur Untersuchung feines | Roggen per Jonne von 1000 Rilogr. per 714 Gr.

Rormalgewicht infanbisch grobbornig 738-780 Gr. 107 M bez. Berfte per Tonne von 1000 Riloge, transito bleine 609 Gr. 74 M bej. Erbfen per Tonne von 1000 Rilogr, transito weiß

79 M bej. Safer per Tonne von 1000 Kilogr. inlänbischer 120 M bej. Rleie per 50 Kilogr. Weigen- 2,96-3,15 M bej.

Roggen - 3,55-3,70 M bez. Robinder per 50 Kilogr. incl. Sach Rendement 880 Transityreis franco Renfahrwasser 8.621/2 M. Sd. Der Borstand der Producten-Börse.

Danzig, 29. Mai.

Setreidemarki. (5. v. Morftein.) Wetter: fcmult. — Temperatur + 150 R. Wind: 60.

Temperatur + 150 R. Wind: SD.

Beizen in stauer Tenden; und Preise abermals 1 M.
niedriger. Bezahlt wurde sür inländischen bunt 745
Gr. 155 M., 761 Gr. 156 M., helsbunt 740, 745 und
747 Gr. 155 M., hochbunt 756 Gr. 158 M., weiß 768
Gr. 160 M., sür polnischen zum Transit hellbunt 744
Gr. 122 M., hochbunt 734 Gr. 121 M., sein hochbunt
glasig 761 Gr. ab Speicher 127 M. per Tonne. glasig 761 Gr. ab Speicher 127 M per Tonne, Ferner ist gehandelt inländischer bunter 755 Gr. Weizen Lieferung Juni-Juli 159 M, Juli-August 154,50 M, September-Oktober 150,50 M, zu handelsrechtlichen Bebingungen,

Roggen niedriger. Bejahlt ift Intanbifcher 738 und Roggen niedriger. Bezahlt ist Inländischer 738 und 750 Gr. 107 M. Alles per 714 Gr. per To. — Gerste ist nur gehandelt russische zum Transit nieine 609 Gr. 74 M per Tonne. — Hafer inländischer 120 M per Tonne bezahlt. — Erbsen russische zum Transit Jutter-79 M per Tonne gehandelt. — Weizenkleie grobe 3.15 M, seine 2.95, 3,05 M; sein beseht 2,55 M per 50 Kilogr. bez. — Roggenkleie 3,55, 3,65, 3,70 M per 50 Kilogr. gehand. — Eniritus unverändert. Contingentirter loco 59,70 M Br., nicht contingentirter loco 59,70 M Br., nicht contingentirter loco 40 M Br.

Berliner Biehmarkt.

(Telegraphischer Bericht ber "Danz, 3tg.") Berlin, 29. Mai. Rinder. Es waren zum Berhauf gestellt 3855 Stuch. Das Rindergeschaft wichelte sich ruhig ab, es bieibt nur unmefentlicher Ueberftand, Bezahlt wurde für: 1. Qual. 56—59 M. 2. Qual. 49—54 M. 3. Qual. 42—47 M. 4. Qual. 35—40 M. per 100 Pfb. Bleischgemicht.

Schweine. Es maren jum Berhauf geftellt 8362 Gluch. Der Handel verlief ruhig; ber Markt wurde geräumt. Bezahlt wurde für: 1. Qual. 48 M., aus-gesuchte Maare barüber, 2. Qual. 46—47 M., 3. Qual.

44—45 M per 100 Pfb. Fleischgewicht. Kälber. Es waren zum Derkauf gestellt 1710 Stück. Ruhig. Bezahlt wurde für: 1. Quat. 60—63 Pf., ausgesuchte Waare darüber, 2. Quat. 54—58 Pf. Qual. 48-52 Df. per Pfund Fleischgewicht

hammel. Es waren jum Derhauf gefiellt 8765 Ctud.
Am hammel-Markt war ber Geschäftsverlauf glatt,
ohne Ueberstand ju hinterlassen. Bezahlt wurde ohne Ueberstand zu hinterlassen. Bezahlt wurde für: 1. Qual. 52-53 Pf., Lämmer bis 55 Pf., 2. Qual. 50-51 Pf. per Pfund lebend Gewicht.

Spiritus.

Königsberg, 29. Mai. (Zel.) (Bericht von Portatius und Grothe.) Spiritus per 10000 Ceter ohne Fast: Mai, toco, nicht contingentirt 40,20 M, Mai nicht contingentirt 40,10, Juni nicht contingentirt 40,10, Juli nicht contingentirt 40,20 M, August nicht contingentirt 40,20 M, August nicht contingentirt 40,60 gentirt 40,50 M., September nicht contingentirt 40,60 M Cb.

Butter und Rafe.

Berlin, 28. Mai. (Bochen-Bericht von Gebrüber Cehmann und Co.) Die Bufuhr von Butter — theils in Blendlings., theils ichon in reiner Grasmaare be-flehend - hat fich bermagen vergrößert, daß felbft das bevorftehende Jeftgefchaft der ftarken Derflauung des Marktes nicht entgegenwirhen konnte. Caut Rach des Marktes nicht entgegenwirken konnte. Lauf Ragrichten aus Hamburg ware dies dort noch in weit stärkerem Maße der Jall und hätte die Auction des osiholsteinischen Meiereiverbandes nur einen Durch-schnittspreis von 87½ M für sa. Qualität gebracht!! Die hiesige Notirungs - Commission glaubte deshalb, noch sehr vorsichtig versahren zu sein, wenn sie die Notiz heute nur um 7 M ermäßigt hat. In Land-butter liegt das Geschäst viel schlimmer. Es drängen sich hiervon so erhebliche Mengen zu und noch dozu jumeift unhaltbarer Qualitaten an ben Marht, die gum großen Theil unverkauft bleiben muffen, daß hierfur Breife erft gar nicht notirt merben konnten.

Preisfeststellung ber von ber ftanbigen Deputation gemahlten Rotirungscommiffton: Sof- und Genoffenichaftsbutter Ia. 88 M. Ila. 86 M; abfallende 82 M. Berlin, 28. Mai. (Original-Bericht von Carl Mahlo.) Rafe. hierin heine Veranderung. Bezahlt wurde: Für prima Schweizer, echt und schnittreif, 80-90 M. fecunda, oft- und meftpr. 1. Qual. 66-72 M. 2. Qual. 45–60 M, echten Holländer 70–80 M. Eimburger in Stücken von 19/4 Pfund 35–40 M, Quadrat-Backfteinköse 9–12 M, 16–21 M per 50 Kilogr. — Cier. Bezahlt wurde 2,10–2,45 M per Schock, bei 2 Schock

Holug per Rifte (24 Cdock). Aleefamen.

Breslau, 27. Mai. (Samen - Bericht von Oswald Hübner.) Das Geschäft am Gaatenmarkte war in der abgesausenen Woche sehr ruhig; nach Pserbezahnmais wurde noch ab und zu gestragt, und gingen Preise dafür etwas zurück; die überigen Grünfuttersaaten sowie Lupinen lagen geschäftslos.

Ich notire und liesere seidesrei: Original Provenger Luzerne 56–68 M., italienische 45–50 M., Sand-Luzerne 60–64 M., englisches, Raigras Ig., importirtes

Lugerne 60-64 M, englisches. Raigras Ia. importiries 14—16 M. schlessiche Absaat 10—12 M. italienisches Raigras Ia. imp. 15—18 M., schles. Absaat 10—14 M. Thimothee 20—24 M., Genf, weißer ob. gelber 10—14 M. Seradella 10—14 M. Buchmeisen, filbergrauen, 9—12 M. brauner 7—9 M., Anörich, langrankiger, 10—12 M. kurzer 9—11 M., Juckerhirfe 15—18 M., Delrettig 10—15 M., Pferdezahn-Mais 7—8.50 M., Sandwicken 12—15 M per 50 Kilogr., Cupinen gelbe 10.50—13 M, blaue 10.50—12 M. Wicken 11.50—14 M. Peluschken 13,50—16 M. Victoria-Erbsen 15—17 M per 100 Rilogr. Retto.

Wolle und Baumwolle.

Bremen, 28. Mai. Baumwolle. Stetig, Upland middl. loco 39,50 Pf.
Liverpool, 28. Mai. Baumwolle. Umfat 7000 Ballen, bavon für Speculation und Export 300 Ballen. Willig, Indier 1/32 niedriger. Middl. amerikanische Cieserungen: Ruhig. Mai-Iuni 49/64 Käuserpreis, Iuni-Iuli 4—41/64 do., Iuli-Kugust 43/64—4 Berkäuserpreis, August-Gepthr. 359/64 do., Sept.-Oktor. 353/64 do., Okt.-Rovbr. 347/64 do., Novbr.-Desdr. 344/64—345/64 Käuserpreis, Desdr.-Jan. 343/64—344/64 Berkäuserpreis, Ian.-Februar 345/64—344/64 do., Februar-März 344/64 d. do.

Gifen.

Stasgow, 28. Mat. (Schluft.) Robeijen. Migeb numbers warrants 44 sh. 8 d. Warrants Midbles-borough III. 39 d. 9 sh.

Blasgow, 28. Mai. Die Borrathe von Roheisen in ben Stores belaufen sich auf 356 690 Tons gegen 358 348 Tons im vorigen Jahre. Die Jahl der im Betriebe befindlichen hochosen beträgt 81 gegen 81 im

Bank- und Berficherungswefen.

Paris, 28. Mat. Bankauweis. Baarvorrath in Gold 1 975 412 000, Baarvorrath in Gilber 1 228 724 000, Porteseuille der Kauptbank und der Jil. 664 476 000, Rotenumlauf 3 635 023 000, Caufende Rechnung d. Priv. 519 489 000, Cuthaben des Staatsschaftes 201 683 000, Gesammt-Vorschüffe 349 647 000, Jins- und Discont-Crirägn. 8 911 000 Francs. Verhältniß des Roten-umlaufs zum Baarvorrath 88.14

Schiffslifte.

Reufahrmaffer, 28. Dai. Binb: 60. Angehommen: Dlof (5D.), Ariftenfion, Dbenfe, feer. - Mars (6D.), Binkhorft, Amfterbam, Guter. -

stella (SD.), Bindborg, Ensekil, Steine.
Sesegelt: Ernst (SD.), Hape, Hamburg, Güter.—
Luna (SD.), Rlöskorn, Köhn, Güter.— Gottsried
(SD.), Rosengreen, Stockholm, Getreide.

29. Mai. Wind: SD. später R.
Angekommen: Ruth (SD.), Carlsson, Hamburg
(via Ropenhagen), Güter.

Beteectt: Nardisen (SD.), Schröber, Dillau, Leer.

Befegeit: Rordftern (GD.), Schröber, Dillau, leer. Richts in Sicht.

Einlager Kanalliste vom 28. Mai.

Schiffsgefähe.
Stromab: Mag Guhl, Mioclaweh, 129 Io. Weigen, Erromab: Max Gupt, Moctawen, 125 L. Matten, Ernft Chr. Mig. — C. Böhnhe, Liegenhof, 25,5 Lo. Meisen, H. Stobbe, — J. Zimmermann, Prinziaff, 22,5 Lo. Meisen, R. Gartorius, — J. Schulz, Dt. Enlau, 12,5 Lo. Haften, R. Gartorius, — J. Schulz, Dt. Enlau, 12,5 Lo. Haften, H. Gartorius, — D. "Linau", Elbing, Güter, Ad. v. Riesen, — R. Arendt, Guccase, 75, — J. Schulze, Succase, 120, — J. Jablonshi, Renaus, M. Renaus, Renaus, R. Rena Succafe, 105 Io. Biegel, Saurmin u. Co., - 3. Bener, Succase, 105 Io. Ziegel, Haurwith u. Co., — J. Beyer. Bromberg, 140, — E. Pansegrau. Wengern, 130, — H. Dörke. Wengern, 119 Io. Ziegel, D. C. Grams, — J. Tuschinski. Aniebau, 110 Io. Ziegel, Aleg. Fon, — R. Tiliski. Labiau, 125 Io. Bretter. Abraham. — C. Giese, Pitplin, 103 Io. Bretter, Schönnagel, — B. Tuschinski, Gelmachstle, 50 Io. Glas, Schwidop, Danzig. — C. Jankowski, Rakel, 112 Io. Melasse, Wieler u. Hartmann, — Jacob Miese, Aruschwis, 127 Io. Melasse, John, Jd., Reuschrwasser.

Stromauf: 2 Rahne mit Roheisen, 1 Rohn mit Rohlen. - D. "Einigheit", Danzig, Guter, Denhöfer, Ronigsberg. - D. "Tiegenhof", Danzig, Guter, Aug. Bebler. Elbing.

Meteorologijche Depejde vom 29. Mai. Morgens 8 Uhr.

(Zelegraphifche Depefche ber "Dangiger Beitung".)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Detter.	Tem. Celf.	
Mullaghmore	742	mem	5	molhig	11	
Aberdeen	749	6611	5	molkig	9	1
Christianfund	752	DED	4	wolkig	17	
Ropenhagen	758	msm	2	halb bed.	13	
Stockholm	758	DED	4	bebedit	16	1
Saparanda	766	Still .	-	molkenlos	19	1
Betersburg	764	D	1	molhenlos	17	10
Moskau	763	ORO	1	molhig	17	1
CorkQueenstown	746	GI	4	halb beb.	13	
Cherbourg	755	55 D	3	molhig	13	1
Selber	755	mem		heiter	13	
Gnit	755	G		halb beb.	13	
Samburg	758	56M	4	halb beb.	13	
Gwinemunde	759	SSW	1	mothenlos	15	ı
Reufahrwasser	757	man	4	bebecht	16	1
Memel	755	DND	2	bebecht	19	
Baris	758	GGD	3	molkig	15	1
Danfter	756	6	5	bebedet	19	
Rarisruhe	761	GM	5	bebecht	17	1
Wiesbaben	759	SI		bebecht	14	
München	769	203		molkia	13	
Chemnti	761	773	1	molhenios	14	
Berlin	760	620	2	mothenios	14	
Mien	761	mam	2	molkenios	17	
Breslau	760	nm	2	molhenlos	14	
31 b' Air	761	61D	5	wolkig	15	-
Riga	761	0	1	molkenlos	16	1
Trieft	759	fttll	_	molkenios		

Scala für die Windftarke: 1 = leifer Bug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = ftark, 7 = fteis, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht ber Witterung.
Gin tiefes Minimum, nordwärts sortschreitend, stegt bei den Heberschen, gegenüber einem Hochdruchgebiete, welches sich von Güdfrankreich nordostwärts nach Böhmen erstrecht; ein anderes Hochruchgebiet lagert siber dem nördlichen Russand. Lieber Mitteleuropa ist der Lustdruch gestiegen. Bei leichten die starken siber Lustdruch gestiegen. Bei leichten die flarken siber Mitteleuropa ist den krüben minden ist das Wetter in Deutschland warm, im Beften trube, im Often heiter; faft überall ift Regen gefallen, 21 Dim. ju Buftrow, 25 Dim. ju Sminemunde und 28 Dim. ju Berlin; in Oftbeutschian) fanben auch ftellenweise Gemitter ftatt. Deutsche Geewarte.

Meteorologifche Beobachtungen in Dangig.

Mat. 1	Gibe.	Barom Giand mm	Therm. Celfius.	Wind und Wetter.
28 29 29	8 12	751.8 757.8 759,8	22,5 16.2 18.5	SD., flau; Gemitter Regen. AM., mähig; wolkig. bewölkt,

Fremde.

Sotel du Rord. Dr. Gerhardt und Brüder a. Polen, Gtabibauräthe. Frankewicz aus Boien, Baumeister, Manzel a. Bosen, Fabrikant. Herzberg a. Vosen, Rentied, Morik a. Bosen, Stabibau-Inspector. Blaczek aus Bosen, Rechtsanwalt. Kindler aus Bosen, Architekt. Loviaguine a. Ihvorn, Consul. Frau Ritterautsbesther v. Oldenburg a. Ianulchau. Leist a. Bremen. Dr. Corfepius aus Dresden, Ober-Ingenieur. Gtrüber aus Bremerhafen, Ihrechor, Borgstedt a. Cibing. Ober-Ingenieur. Frau Professor Borgstedt a. Cibing. Ober-Ingenieur. Frau Professor Cuno n. Frl. Lachter aus Grauben; Achtessier aus Halle und Beters a. Berlin. Ingenieure. Busley aus Berlin, Geh. Rath. Weinrich a. Frankfurt, Härter aus Breslau, Riekes a. Hamburg, Briz a. Berlin, Breslau a. Görlih, Reichart a. Hönn, hecht a. Gtuttgart, Cöthe a. Dresden, Mäder a. Bremen. Gewade a. Gtraljund, Wedeler aus Braunschweig, Fährmann a. Berlin, Machol a. Breslau, Rrebs a. Greiz, Miller a. Ingenieure. A. Berlin, Gehorder und Entholt a. Bremen, Fleischmann a. Berlin, Stunz a. Breslau, Füller a. Rassel, Levn, Groß, Heins, Raus a. Breslau, Füller a. Bassen, Gebert a. Cibing, Rauss a. Breslau, Füller a. Berlin, Giebert a. Cibing, Raussel. Englischen, Müller a. Berlin, Gebert a. Cibing, Raussel. Englischen.

Ramlok, Edulze, Müller a. Berlin, Gieberi a. Grong, Kansseufe.
Kotel Englisches Haus. Frau Waldhausen nebst Frd.
Tochter a. Essen. Dr. Baczkowski a. Berlin, Bibliothekar.
Dr. Günther a. Bremen, Arzt. Freund aus Aachen, Director. Bothe a. Gangen. Gulsbesther. Dr. Fröhlich a. Frankfurt. Chemisker. Müller a. Leipzig, Ehrlich aus Essen, Jehrselb a. Berlin, Kahner a. Magdeburg, Franka. Berlin, Modell und Daume a. Insterburg, Mobbe und Weczkallnies a. Königsberg. Ködell aus Burbehube, Krupp a. Br. Stargard, Musewski a. Guben, Mepera. Briefen, Desbarats a. Dresben, Janning, Gisengarten.
Abolph a. Berlin, Kausseufe. Adolph a. Berlin, Raufleute.

Adolph a. Berlin, Kaufleute.

Balters Kotel. Herrmann n. Gem. und Töchter aus Könith, Landgerichts-Bräsident. Tehmar aus Berlin, Geb. Regierungsrath. Wichert: a. Berlin, Geb. Ober-Baurath. Gchwering a. Berlin, Geb. Baurath. Frau Oberstilieutenant v. Bodewils a. Stolp. Rasche n. Gem. a. hickenau. Rittergutsbesither. Rasche a. Dittricksborf, Rittergutsbesither. Rasche a. Dorotbeenhof. Rittergutsbesither. Rusche a. Dorotbeenhof. Rittergutsbesither. Rusche a. Horn, Lieutenant. Eisert a. Listit und Mincher aus Biclefeld, Fabrikbesither. Reichel a. Cartshof. Landwirth. Frau Benber, geb. Hann, a. Berlin. Schroda a. Insterburg, Roharst. Frau Rittergutsbesither v. Aries a. Trankwith. Westen a. Kannover, Lintelnot a. Nothol. W., Elbogen a. London, Cewin n. Gem. a. Berlin, Kausseleute.

Kaufleute.
Hotel Germanis. Hagen aus Danig, Ingenieur.
Wegener a. Landsberg, Director. Schatte a. Magdeburg und Roch a. Joppot, Ingenieure. v. Noß aus Mecklenburg, Privatier. Frl. v. Bok a. Mecklenburg. Gchade a. Lilft, Regierungs-Baumeilier. Molff aus Königsberg, Versicherungs-Inspector. Giefe a. Rt. Gath, Ober-Inspector. Salh, Blith, Ansänger, Verrin, Schulz. Schuch, hilzeberg, Schreiber, Gailter a. Berlin, Clennes a. Holle, Kaussente. a. halle, Raufleute.

Berantwortlich für ben politifden Theil, Senificton und Bermiffften Dr. B. Gerrinann, - den fehaten und provingiellen, gandeis. Maring. Theil und den übrigen redartionellen Indate, femie den Infein enthaile. A. Alein, beibe in Danna. Heute früh 61/2 Uhr starb nach langem Leiben unser lieber Sohn

Johannes

im 38. Lebensjahre. Sott hat es wohl ge-nachti (12774

Abolph Jul. Bimmermann tammt Frau u. Beichwiftern. Danzig, 29. Mai 1897.

heute früh entschlief fanft nach ich werem Leiben meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Grofimutter und Lante, Frau

Renate Dirichauer, geb. Felgenhauer, im 72. Lebensiahre.

Diefes jeigentiefbetrübt an die Sinterbliebenen. Dangig, ben 29. Mai 1897.

Die Beerbigung finbet Dienstag, Vormittags 10Uhr, von dem Trauerhause, Frauengaffe 47, nach bem Marienkirchhofe (Salbe Allee) ftatt. (12752

Statt jeder besonderen Melbung.

heute Morgen gegen 9 Uhr entichlief fanft nach langem ichmeren Leiben mein lieber Dlann, unfer guter Bater, Grofpater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

der Raufmann

m 69. Lebensjahre, tief betrauert von

den Hinterbliebenen.

Dangig, ben 29. Mai 1897.

Delicate Henbuder

Für die vielen Beweile herzlicher Theilnahme beim hinlcheiden und Begräbnift meines lieden Mannes, des Hauptlehrers a. D.

Gustav Brischke sage ich Allen zugleich im Namen der hinterbliebe-nen, meinen herzlichsten Dank. (12754 Cangfuhr, 29. Mai 1897.

Caura Brifchke, geb. Rafch.

Bekanntmachungen.

Die Anlieferung eines eisernen Transport- und Cogis - Brahms von rb. 14 m Cänge foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die besonderen Bedingungen u.

Die besonderen Bedingungen u. Beichnungen liegen im hiesigen Werftbureau, Dänholmstraße 11, zur Einsicht aus, können auch gegen bestellgeldsreie Einsendung von 2 M in Baar von hier bezogen werden. Versiegelte, mit entsprechener Ausschrift versehene Angedote sind die zum Sonnabend, den 26. Junt d. J., Vernichten Einzureichen, woselbst die Erössnung der Angedote stattsinden wird.

3uschlagsfrist 14 Lage.
Etrasjund, den 25. Mai 1897.

Gtralfund, ben 25. Mai 1897.

Rönigl. Bafferbauinspection. Tincauzer.

Tincauzer.

Jur Vergebung der Lieferung von drei eisernen Bauprähmen mit hölzernem Boden im Mege öffentlicher Ausschreibung steht Aermin auf (12748)
Montag, den 14. Juni d. Is., Kormittags 11 Ubr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten an, die zu welchem die mit entsprechender Ausschrift versehenen Angedote verschlossen und portofrei einzusenden sind. Zeichnungen, Verdingungsanschlag u. Beding, liegen in meinem Geschäftszimmer zur Einsicht aus, können auch gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,50 M in baar von hier bezogen werden.

Marienwerder, d. 27. Mai 1897.

Der Baurath
Löwe.

Schifffahrt.

Es laden in Danzig

Nach Condon:

SS. "Julia", ca. 29. Mai/1. Juni. SS. "Blonde" ca. 7./9. Juni. SS. "Freda", ca. 10./14. Juni. SS. "Agnes", ca. 7./10. Juni. SS. "Jenny", ca. 12./15. Juni. Es ladet nach Danzig: In Condon:

"Blonde", ca. 28. Mai

Th. Rodenacker.

Vermischtes.

Maitrank,

son altem lieblichen Ober-Mofel und frischen Aräutern, somie fammtliche andere

Wein-Gorten empfiehlt bie Bein-pp. Rieber-lage von (2758

Georg Metzing, Bröhere Bon biefige weihe empfiehlt B. D. werber Beltpr.

täglich frisch geräuchert, empfehle einzeln sowie zum Versandt in saubere Postkörbchen ichon von 6 Stück an, (12755 1897 er Weichfel=Caviar

mosehle u. versenbe in milbge-alzener grobkörniger Waare. Ed. Müller, Melger-gaffe Ar. 17 Seefischbig. u. Versandigeschäft

Matjesheringe, Wialta-Kartoffeln, Spargel Gustav Seiltz,

Hundegaffe 21, vis-a-vis d. Af. Boll Neue englische Matjesheringe! Goeben eingetroffen feinste neue englische (12777

Matjesheringe bei J. Lachmann, Altstäbt. Brab. 87, vis-à-vis b. Markthalle.

Quittungsbücher, jum Quittiren der hausmiethen, und

Zinsen-Quittungsbücher à 10 Pf.

find ju haben in ber Expedition der "Danziger Zeituna"



heilen Blasen- und Harnröhrenleiden (Aus ohne Einspritzung schnell und sicher. Seit Jahren bewährt, was Hunderte von Dankschreiben beweisen. Flacon 2 u. 3 Mk.

In Danzig Löwen- und Rathsapoth.Langenmarkt.

Croquet-Spiele. nur eigenes Jabrikat, empfiehlt billigft, einzelne Theile werden abgegeben, Lawn-tennis-Gpiel-

geug wird gut u. schnell reparirt Felix Gepp, Brodbankengaffe 49, gegenüber ber großen Rramergaffe.

Trockenes Riefern-Alobenholz

ex Rahn empfiehlt billigft

Wandel. Frauengaffe 15. (12760 Größere Boffen Bohnen

bielige weise empfiehlt B. Düster, Marien-(12735

Als gans befonders hochsein empsehle Schweiser und Tilster Sahnenkäse, alte Meidewaare, etwas pikant, pro Bfund 60, 70 u. 80 %. Tilster, halbsett, pro Hund 40 %, st. Taselbutter, pro B 1.10 und 1.— M. E. Reimann, 21a Aitst. Graben 21a. NB. Für Wiederverkäuser, Restaurateure u. Gastwirthe pon aucherhale ermäsigte Extrapresse. (12639)



Geefahrt des Galondampfers "Drache" nach Zoppot und Hela

bei günstiger Mitterung und ruhiger See am Sonntag, den 30. Mai. Absahrt Iohannisthor 2½, Westerplatte 3, Joppot 3½ Uhr Nachm., Rücksahrt Hela 7, Joppot 8½ Uhr Abends.

Fahrpreis Danzig-Joppot Retourbillet M 1, eine Zour 60 &.

" Hela " 1.50, Kinder M 1.

Dampferfahrt Westerplatte-Zoppot. Am Sonntag, den 30. Mai: Abfahrt Westerplatte 2, 41/4, Uhr, Zoppot 3, 5, 8 Uhr Rachm. Fahrpreis: Einzelbillet 50, 3, Fünserbillet M 2, Kinder: Einzelbillet 30, 3, Fünserbillet M 1, 25,

Tourlinie Danzig-Reufahrwasser-Westerplatte.

Am Gonntag, ben 30. Mai, fahren die Dampfer nach Bedarf Von Montag, den 31. Mai, ab fährt das letzte Boot vom Johannis-thor um 8 Uhr, von Westerplatte um 9 Uhr Abends. "Beichfel" Danziger Dampffchiffahrt- und Geebab-Actien-



Tricotagen, Socken,

Strumpfmaaren-Jabrik

Otto Harder, Danzig, Grohe Rramergaffe Rr. 2 u. 3.



Elbinger

garantirt rein, ohne jeden Spritsulati, herrlich. Getränk mährend des Sommers,

Obstverwertungs-Genessenschaft in ELBING (E.G.m.b.H.)

Gelees, Fructfafte empfiehlt bie

28 Gr. Wollwebergasse 28. (11044 Riederlage der Obfigenoffenschaft in Elbing.

Bierdruck = Apparate

neuester Construction

einzelne Armaturen (12432

Emil A. Baus, Gr. Gerbergaffe Dr. 7 und Sundegaffe Dr. 124.

Zerobijske lobije lobijske kalendarije

E. G. Olschewski.

ju billigiten Breifen bei ftreng reeller Bebienung.

Cangenmarkt 20, neben Sotel du Rord,

empfiehlt fein grokes Cager von Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren

Corsets,

empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Langgasse 36, Fischmarkt 29

bester, bewährter Construction, empfiehlt in allen Größen

C. Gustav Rautenberg, 35 Langenmarkt 35.

Bersicherung gegen Bersicherungsgesellschaft

in Berlin.

Profpecte und nabere Auskünfte bereitwilligft burch die General-Agentur Dangig Hans Enss, Hundegasse Nr. 50.

Züchtige Agenten gesucht. Bur Führung der Bücher Beräucherten mageren

Bauchspeck, ein junger Mann gelucht.
Offerten unter 12762 an die 5 16 für 3 M. empfiehlt (12768 Exped. dieser Zeitung erbeten.

(10526

Leichte Herren-Jaquets von 2 Mark an

Carl Rabe,

Langgaffe Mr. 52.

herren- und Anaben-Confections-Geschäft. Sport - Artikel.

are, ki kriju, kijki ju, kijkriju, kirkiju, kirkiju, kirkija kije iju, kije iju, kije iju, kije iju, kije iju, Eugen Hasse, Rohlenmarkt 25, am Gtockthurm, empfiehlt fein grofies Lager in

ertiaer Herren- u. Unaven-Confection ju billigen, aber feften Preifen.

Herren-Gommerpaletots vom Lager, aus reiner Wolle, eleganter Stoff, Herren-Gommerpaletots vom Lager, von hochfeinem Gtoff, bestehend aus Kernen-Gommerpaletots vom Lager, von hochfeinem Gtoff, bestehend aus Kernen-Anzüge vom Lager, von elegantem Genitt und sauber gesertigt, aus rein-Herren-Anzüge vom Lager, aus hochfeinem Cheviot, Kammgarn, Tricot, Gastin, à 18. 21. 24. M.

1. Ctage großes Tuchlager in deutschen, englischen und französischen Gtoffen in allen Dessins.

Herren-Gommerpaletots nach Maaß, aus seinstem Granit und Serge, serren-Anzüge nach Maaß, aus hocheleg. Gtoff., Gatin, Kammgarn, engl. Loden, à 30,38,40. M.

Consirmanden-Anzüge.

Jaguet-Anzüge aus Tuch, Kammgarn und Cheviot, à 8, 10, 12 M.

Rnaben- und Kinder-Anzüge, in hocheleganten Mustern, von 2, 3—4 M.

Gämmtliche Gachen zeichnen sich durch saubere Arbeit und guten Sith aus und werden unter persönlicher Leitung meines Juschneiders unter Garantie geliefert.

Vorstädt. Graben 44. Verkaufsbureau für Pommern, Ost- und Westpreussen.

Motoren zu allen gewerblichen und landwirthschaftl. Zwecken und für elektr. Lichtbetrieb. Locomobilen, Gas-Locomotiven, Motorboote etc.

"Otto's neue Motoren" werden in Deutschland nur von der Gasmotoren-Fabrik Deutz gebaut.

Kostenanschläge gratis und franco

Zur Reise-Gaison

in großartiger Auswahl.

Touristen-Perspectiv "Eimpler" ju 10,— Mk. Ctuis mit Juf.—Regts. 128. unter Cettung Julien-Perspectiv "Thalia" ju 15,— Mk. Riemen jum Jufikorigenten Touristen-Perspectiv "Mars" 20,— Mk. Umhängen. Depot von Carl Zeiss's binocularen Fernröhren.

Die optisch-oculiftische Special-Anstalt Victor Lietzau, Danzig,

Langgasse 44, gegenüber dem Rathhause. ****

> Ministerialrescript bei der gangen bapr. Armee feit 1895 eingeführt A. Gmabel's gel. gelch.

Fußschweißpasta. Eine entsüchende Wohlthat bei Juhichweitz u. Wundlaufen. Ganz unschädlich benimmt sie dem Uebel, ohne es ganz zu unterdrücken, alles Belästigende, Kein Bergleich mit Falicoltalg etc. Reinlich u. sparfam im Gebrauch. — Ju haben in Apotheken, Droguen- und Frijeurgeschäften.

Generalvertrieb: E. Stiechert & Co., München.

Vergnügungen. Actien-Brauerei Kleinhammer-Park. Conntag, ben 30. Mai cr.;

Anfang bes Concerts 4 Uhr. Entree 25 &. Rinder 10 3. Die Colonnaden bieten für ca. 800 Berfonen genügend Unterhunft. NB. Die Gisenbahnzüge fahren halbstündlich und kosten Rückfahrtkarten II. Al. 25 3, III. Al. 20 3. (1276)

F. W. Manteuffel.

Sonntag, den 30. Mai: Garten-Concert. Entree 15 &. A. Kirschnick. Anfang 41/2 Uhr. 12699)

Zahn=Atelier für ichmerilofe Jahn-Ope-rationen, auch unter Lachgas, Blomben, Gebiffe jeber Art, mit auch ohne Platte.

Gr. Bollmebergaffe 2,

neben dem Zeughaus. Sprechft. tägl. 8-6 Uhr.

Zoppot, Kurgarten. Conntag, 30. Mai 1897: Arthur Mathesius,

unter Leitung bes Rapellmeisters Keinrich Riehaupt. Anjang 4½ Uhr. (12742 Raffeneröffnung 3½ Uhr. Entree à Berson 30 &. Rinder unter 14 Jahren 10 &.

Rurhaus Westernlatte.

(12759

Conntag, ben 30. Dai 18971 Groffes Militair-Concert.

Anfang 4 Uhr.
Entree 25 &, Kinder 10 &.
Die gelösten AbonnementsBillets haben Giltigkeit. (12767

Freundichaftl. Garten. Fritz Hillmann. Conntag, ben 30. Dai: Lette Conntags-Borftellung.

Raimund Hanke's altbekannte Ceipziger Quartett-Gänger

großes Concert von der Hauskapelle. Anfang 41/2 Uhr. (12753

unb

Montag, den 31. Mai: Benefiz u. Abschiedsabend. Raimund Hanke's Leipziger Quartettunb

Dienftag, ben 1. Juni: Eröffnung ber

Concert-Gänger.

Specialitäten = Saison.

Link's Raffeehaus, Olivaerthor 8. Conntag, ben 30. Mai:

Großes Concert.

A. Aruger, Agl. Musikbirigent. Ansang 5 Uhr. Entree 15 3.

Gängerheim. Heute: Blumen-Gpende-Concert.

Anfang 4 Uhr. Entree frei-Familien-Frei-Concert. Anfang 4 Uhr. (1268) Arthur Gelsz.

Druck und Derlas Dansto

Beilage zu Nr. 22592 der Danziger Zeitung.

Connabend, 29. Mai 1897 (Abend-Ausgabe.)

Abgeordnetenhaus.

Nachbem bas Saus in britter Berathung ben Gefet-entwurf betreffend ben Erwerb von Theilen bes Aachen-Maftrichter Gifenbahnunternehmens burch ben preußischen Staat und ben Rachtragsetat jum Staatshaushaltsetat für 1897/98 genehmigt hat, tritt es in

bie zweite Berathung ber Bereinsgefennovelle.

Artikel 1 ber Regierungsvorlage lautet: "Bersammlungen, welche ben Strafgeseten ju-miberlaufen, ober welche bie öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit bes Staates oder ben öffentlichen Frieden gefährben, konnen von ben Abgeordneten ber Polizeibehorbe (§ 4 ber Berordnung vom 11. Mar; 1850, Gefehfammlung Geite 277) auf-

Die Abgg. Graf Limburg - Stirum (conf.) und Geaossen beantragen, por Artikel 1 solgenden Artikel

Berfammlungen, von benen auf Grund von Thatfachen anzunehmen ift, baf fie bie öffentliche Sicher-heit, insbesonbere bie Sicherheit bes Staates ober bie öffentliche Ordnung gefährben murben, konnen von ber Lanbespolizeibehörde verboten merden." Diefelben Abgeordneten beantragen außerbem, ben Artikel 1 ber Regierungsvorlage in folgender Fassung

wieder herzustellen: "Dersammlungen, welche die öffentliche Sicherheit, insbesonbere die Sicherheit des Staates ober die öffentliche Ordnung gefährden wurden, können von ben Abgeordneten der Polizeibehörde (§ 14 u. j. w.)

aufgeloft werden. Die Abgg. v. Dziembowski (freicons.) und Genossen beentragen, dem Artikel 1 solgende Fassung zu geben: "Bersammlungen, in welchen anarchistische, social-bemokratische, socialistische oder communistische, auf den Umsturz der vestehenden Staats- oder Gesellichaftsorbnung gerichtete Bestrebungen in einer die affentliche Sicherheit, insbesondere Die Sicherheit bes Staates gefährdenden Weife ju Tage treten, honnen von ben Abgeordneten ber Polizeibehörde (§ 4 ber Berordnung vom 11. Mary 1850, Gefetfammlung Seite 277) aufgelöft merben."

Ueber ben erften Antrag bes Grafen Limburg-Stirum

findet eine besondere Grörterung flatt.
Abg. Schmieding (nat,-lib.): Ich kann namens meiner Freunde erklaren, daß wir gegen diesen Antrag ftimmen werben. (Beifall links und im Centrum.) Rach ber langen Grörterung bei ber erften Cejung erübrigt es fich für uns, die weiteren Grunde auszuführen. (Beifall.)

Abg. Winkler (conf.) befürmortet ben Antrag.

Minifter des Innern 3rhr. v. b. Recke: 3ch hann nur in Wieberholung ber bereits von dem Regierungs-vertreter in der Commission abgegebenen Erklärung hier noch ausbrücklich bestätigen, daß die Gewährung des sogenannten Präventivverbots der Bersammlungen der Staatsregierung nur sehr willkommen sein kann. (Belächter links und im Centrum.) Gie erkennt bie Dorjuge, die ber Borrebner hervorgehoben hat, vollftanbig an, und wenn fie ihrerfeits barauf vergichtet hat, bie Borausverbote mit in ben Gefehentwurf auftunehmen, so ist bas wesentlich geschehen, weil sie sich nur auf bas Allernothwendigste hat beschränken wollen. hann Ihnen nur anheim geben, ben Antrag angu-

Abg. Metty (Pole): Bur uns ift biefer Antrag un-

Jiscutirbar und unannehmbar.

Aby. Dr. Lieber (Centr.): Ich habe namens meiner Freunde, wie Sie wohl nicht anders erwartet haben, zu erklären, daß wir mit derselben Entschiedenheit, wie gegen die Repressionangregeln des Art. 1 der Regierungsvorlage, auch gegen die von confervativer Seite vorgeschlagene und jeht von der Regierung so warm begrüßte (heiterheit) Praventivmafregel stimmen

werben. (Beifall links und im Centrum.)

Abg. Irhr. v. Beblin (freiconf.): Trot der Befürwortung burch die Regierung muß ich Gie bitten, gegen ben Antrag ju stimmen. Die Behörden find ju einer fachgemaften Ausführung diefer Befugnig überhaupt micht im Stanbe. Diefetbe murbe auch ju einer folden Berhetjung führen, bie schlimmer mare, als die, welche der Antrag treffen wolle. Solche Dollmachten könnte man der Regierung auch nur dann geben, wenn sie dieselben selbst verlangt hätte. Wir legen ebenso großen Werth auf die Wahrung der versassungsmäßigen Bereins- und Verfammlungsfreiheit wie Gie (links). Die Regierung hat ja zweifellos auch gar nicht an eine Beschränkung dieser Freiheit gedacht. (Stürmischer Miberspruch und Belächter im Centrum und links.) Diese Behauptung ist nur ein Mandver, um für die nächsten Wahlen uns bei den Mossen zu hiscreditiren. (Cebhafte Zustimmung rechts.) Wenn wir eine starke Regierung sorbern, bleiben wir durchaus auf dem Boden der Versassung. ber anderen Geite aber will man bas parlamentarifche Regiment und die Bolkssouveranität; von ber Opposition ber Freifinnigen, bes Centrums und ber Socialbemokraten hann man fagen: Richter, Grober, am Gröbften. (Cachen und Dho! im Centrum und links.) Dir legen aber Merth barauf, bag burch biefes Gefet kein Diftrauen gwijchen ben Parteien entsteht, auf beren Busammenarbeiten wir Werth legen. Der Brafibent ermahnt ben Rebner, gum Antrag Limburg ju sprechen. Beifall.) Rebner begründet (bann nochmals seinen Miberspruch gegen ben conservativen Antrag und erhlärt, daß seine Freunde nur socialrevolutionare und — und — (Juruf bei den Polen: nationalrevolutionare!) nationalrevolutionare (Große Seiterheit) Beftrebnngen treffen wollen. (Beifall

Abg. Richert: Wir wollen nicht mit Ihnen discutiren; ich beschränke mich auf die Erklärung, daß wir gegen den Artikel stimmen werden. (Lachen rechts.)
Abg. Porsch (Centr.) weist Angriffe, die der Abg.

Grhr. v. Jedlit gegen bas Centrum gerichtet hat, juruch.

Der Antrag Limburg-Gtirum wird gegen bie Stimmen ber Confervativen abgelehnt.

Der Prafident eröffnet die Berathung über Artikel 1. Abg. Richert (jur Geschäftsorbnung): Um die Grörterung abzuhurzen (ironischer Beifall rechts), möchte ich ben Prafibenten bitten, bie Erörterung über Artikel 1 und 3 zu verbinden. Ich glaube, auch bie Berren bruben werben bagegen nichts einzumenben

Abg. Frhr. w. Zedlich (freicons.): Ich bitte, biese beiben Artikel nicht zu verbinden. Jeder hat seine besondere Bedeutung, und auch der Antrag, den ich gestellt habe, ist zu 3 ein anderer als zu 1.

Begen bie Stimmen ber Rechten wird Richerts Borfolag angenommen.

Artikel 3 ber Regierungsvorlage lautet:

Bereine, beren 3mech ober Thatigheit ben Straf-gefehen jumiderläuft ober bie öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staates oder den öffentlichen Frieden gefährden, hönnen von der Landespolizeibehörde geschloffen werden."

Die Commission hat diesen Artikel gestrichen. Die Abgg. v. Dziembowski (freicons.) und Genoffen beantragen, bem Artikel 3 folgende Jaffung ju geben:
"Dereine, in welchen anarchistische, socialbemo-liche Sicherheit, insbesondere die Sicherhelt des Staates gefährbenden Beise zu Tage treten, hönnen von der Landespolizeibehörde geschlossen werben.

Daffelbe gilt von Bereinen, welche die Cosreifung eines Theiles bes Staatsgebietes vom Gangen erstreben ober vorbereiten."

Die Abgg. Graf Limburg-Stirum (conf.) und Gen. beantragen, Artikel 3 in folgendem Mortlaut wieber herzuftellen:

Bereine, beren 3mech ober Thatigheit ben Strafgefeten jumiberläuft ober bie öffentliche Gicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staates oder die öffentliche Ordnung gefährdet, können von der Landespolizeibehörde geschlossen werden."
Abg. Schmieding (nat.-lib.) erklärt, daß seine Freunde keinen der beiden Abänderungsanträge guthießen und

auch wiederum gegen bie Regierungsvorlage stimmen murben. Gie hatten meder ju ben Polizeibehorben noch jur heutigen Staatsregierung Vertrauen, um ihr so weitgehenbe Vollmachten anzuvertrauen.

Abg, Graf Limburg-Stirum (cons.) besürwortet die Borlage mit der Motivirung, daß es nothwendig sei, die Staatsautorität zu stärken. Die Gesahr eines Migbrauches wiege bem gegenüber nicht ichmer, folder corrigirt merben konne. Geine Freunde hätten jur Regierung volles Vertrauen; biese habe mit der Einbringung der Vorlage etwas Richtiges gethan, gleichviel ob diese angenommen werde ober nicht, und er hosse, daß weitere Actionen nicht ausbleiben wurden. Die Conservativen wurden in erster Linie für die Dorlage, in zweiter sür ihren Antrag und in dritter für den freiconservativen

Abg. Porich (Centr.) führt aus, daß feine Freunde an ihrer durchweg ablehnenden haltung festhielten, meil sie bestehenden Gesetze für ausreichend und Berschärsungen nur sur schadenbringend hielten. Sie zögen vor, die Socialdemohratie praktisch und mit geistigen Waffen zu bekämpfen, und hätten damit Er-

folge wie heine andere Partei. Minister bes Innern Irhr. v. b. Rece betont, baß die Staatsregierung sich bei ber Borlage ber größten Juruchhaltung besieisigt habe. Die Commission habe tropbem nur die Erleichterungen acceptirt, die Beftimmungen, auf welchen das hauptgewicht lag, ab-gelehnt und nur die betreffs der Minderjahrigen behalten. Das Bedürfniß, die Machtmittel ber Regierung ju verftarken, honne nur benen nicht nachgewiesen werben, welche von vornherein nicht bie Absicht hatten, fich überzeugen ju laffen. Der Minifter theilt eine Reihe von Fällen mit, in welchen in socialbemokratischen, anarchistischen, polnischen und welfischen Berfammlungen ftaatsfeinbliche Aufreizungen aus-gesprochen murben, ohne bag ftrafrechtlich hatte eingegesprocen wurden, ohne das straftenting hatte entgeichritten ober ber Derein hätte aufgelöft werden können. Daß die Socialbemokratie eine Resormpartei geworden sei, musse bestritten werden. Ein großer Theil ber Presse habe sich leider dazu hergegeben, mit dem Entruftungssturm gegen die Vorlage die öffent-liche Meinung zu sälschen. Wenn jett die für die praktischen Bedurfnisse des Staatslebens nothwendigen Mittel verweigert murben, fo trafe bie ablehnenben Parteien bie Berantwortung, wenn fpaterhin viel fcarfere Mittel nothwendig murben. Ueber ben freiconservativen Antrag habe noch keine Beschluffassung ber Regierung stattgefunden; er, der Minister, bitte vorläufig, für die Regierungsvorlage einzutreten.

Abg. Frhr. v. Zedith (freiconf.) empfichtt den Antrag seiner Partei, welcher, indem er social- und nationalrevolutionäre Bestrebungen tresse, den Kern der Borlage darstelle, sich an die Fassung des Cocialistengesetze anschließe und dabet auch der Geschgebung in anberen Bundesstaaten entspreche. Die Polen wurden mit ber Justimmung zu Artibel 3 ihre

Staatstreue beweifen können. Abg. Wotty (Pole) erhlärt fich gegen bie Borlage und die Antrage.

und die Antrage.
Abg. v. Rardorff (freicons.) hebt die Abnahme der monarchischen Gesinnung hervor und widerspricht der Aussalsung, das Socialistengeseth die Socialdemokratie nicht eingedämmt habe. Der Ramps der katholischen Kirche gegen die Socialdemokratie hingegen habe keinen Ersolg; mit geistigen Wassen könne man gegen Berhehung und Terrorismus ebenfo wenig etwas ausrichten wie gegen Diebstahl und Mord. Die Rationalliberalen, die sich sonst immer auf ben Fürsten Bismarch beriefen, ließen dessen Anschauungen, wenn es darauf anhomme, fallen.

Abg. Sattler (nat.-lib.) halt es nicht für richtig, in's Cand hinauszurufen, daß die monarchische Gesinnung schwinde; Fürst Bismarch habe erst kürzlich die Treue ber Nationalliberalen beim Aampfe gegen Die Social-bemohratie anerhannt. Geine Partei icheue sich nicht. bie Berantwortung für bas Scheitern ber Borlage ju

Abg. Richert verzichtet auf bas Wort. cht gegen die Borlage; bie Beifpiele, welche ber Minifter vorgebracht, um ihre Rothwendigkeit darzulegen, honne er nicht beweishräftig

hierauf wird mit ben Stimmen ber Rechten und eines Theiles der Rationalliberalen bie Debatte ge-

In einfacher Abstimmung wird gunächst gu Artikel 1 ber Antrag bes Grafen Limburg-Stirum und Gen. auf Wieberherstellung ber Regierungsvorlage in verschärfter Form abgelehnt gegen die Stimmen der Confervativen und einiger weniger Freiconservativen, barunter auch bes Abg. v. Rardorff. Mit bemfelben Stimmenverhältniß wird ber ursprüngliche Artikel 1 ber Regierungsvorlage abgelehnt.

Hierauf finbet namentliche Abstimmung über ben frei-conservativen Antrag ju Art. 1 statt. Der Antrag wird mit 206 gegen 193 Stimmen abgelehnt; bafür stimmten die Confervativen, die Freiconservativen und ber nationalliberale Abg. Buech, beffen Abstimmung auf ber Rechten mit Beifallshundgebungen begrüht wurde, dagegen stimmten geschloffen die beiden freifinnigen Parteien, bas Centrum, die Rationalliberalen mit ber einen ermähnten Ausnahme und bie Polen. Das Ergebnift der Abstimmung wurde auf ber Linken und im Centrum mit Beifall, auf ber Rechten mit anhaltenbem Bifchen aufgenommen.

Ueber ben Antrag Graf Limburg-Stirum ju Art. 3 bleibt die Abstimmung junächst zweiselhaft. Die Auszählung ergiebt, daß 140 Abgeordnete bafür, 246 dagegen find, ber Antrag ift alfo abgelehnt. Die weitere Abstimmung ergiebt auch bie Ablehnung bes Art. 3 in der Regierungsfaffung und des freiconservativen Antrages mit bemfelben Stimmenverhaltnig wie bei Artikel 1.

Es wird nunmehr die Debatte über Art. 2 eröffnet. Artikel 2 lautet nach ber Commissionsfassung: "An Bersammlungen, in benen politische Angelegenheiten erörfert oder berathen werden sollen, durfen Minder-jährige nicht Theil nehmen." Abgg. Graf Limburg-Stirum und Gen. (cons.) beanträgen, das Wort "jollen", welches die Commission der Regierungs-

vorlage jugefeht hatte, wieder ju ftreichen.
Abg. Porich (Centr.) erhlärt fich im Intereffe ber katholischen Arbeitervereine gegen ben Ausschluft von Minderjährigen. In manchen Fällen sei die Berhandlung vor Minderjährigen sogar erwünscht. Auch könnte das Berbot gar nicht seinen Iwech erfüllen, da die Minderjährigen doch in Fabriken mit älteren Arbeitern zusammenkommen. Gerade deshalb sei eine Gegenwirkung in Versammlungen nöthig.

Abg. Sanfen (freiconf.) fpricht fich für bie Com-miffionsfassung aus. Die Dinberjahrigen muffen sor ber Berührung mit bem focialbemokratifchen Gift be-

Abg, Richert: Ich möchte bei biefer Gelegenheit eine Frage an die königliche Staatsregierung eichten. Auch

ich habe ichon im Reichstage bie Bestimmung in Betreff der Minderjährigen bekämpft. Ich halte sie nicht bloß für nuglos, sondern für schädlich. Indes wir wollen ja heute nicht sachlich über die Dinge weiter verhandeln; ich möchte nur eine Ausnahme vorbringen, die nach bem Laufe ber Commiffionsverhandlung und nad ber Rede bes Ministers in ber Commiffion mir allerdings möglich erscheint. Der Minister hat in ber

Commission gesagt:
"Rach seinen Ersahrungen sei aber gerabe hier ber Punkt, wo man einsehen muhte; er habe lange in einem industriellen Bezirke geleht und das stets von ben Industriellen gehört, daß über die Der-wilberung ber jugendlichen Arbeiter gehlagt werbe. Es fei g. B. auch daran ju erinnern, daß bet den großen Streihs häufig die unreifen Clemente, welche nichts zu verlieren und nicht auf Jamilien Rüchficht nehmen gehabt hatten, den Ausschlag gegen Bermittelung und für den Ausbruch oder die Fortfettung bes Streibs gegeben hätten. Wenn auch nicht sämmtliche Versammlungen biefer Art politische sein, so treffe das boch für eine große Jahl von Wenn auch nicht

(Gehr richtig! rechts.) Ich ersehe baraus, daß ber Minister die Absicht hat, mit diesem Paragraphen auch in die gewerblichen Verhältnisse ber jugendlichen Arbeiter,

die gewerdichen bergatiniste der jugenotigen Arbeitet, die noch nicht mündig sind, einzugreisen.

Run möchte ich den Minister stragen: Wie steht das im Einklang mit dem § 152 der Reichsgewerbeordnung? Dieser Paragraph sagt:

"Alle Verbote und Strasbestimmungen gegen Gewerdeitende, gewerdliche Schilsen, Gesellen oder Fabrikarbeiter megen Berabredungen und Bereini gungen jum Behufe ber Erlangung gunftigerer Cohnund Arbeitsbedingungen, insbesondere mittels Gin-ftellung der Arbeit ober Entlaffung der Arbeiter, werben aufgehoben."

Der Minister hat in diesem § 152 die Antwort auf geine Rebe: Das ist unsulässig, gesetwidrigl Reichsgeset geht vor Landesgeset, Sie haben nicht das Recht, diese Bestimmung der Gewerbeordnung irgendwie aufzuheben oder zu gesährden. Ich halte es daher sür selbstverständlich, daß das, was der Minister in der Commission gesagt hat, unaussührdar, gesetwidrig wäre. Auch die noch nicht mündigen Arbeiter haben das Recht zu Dersammlungen, Berabredungen und Bereinigungen, um günstigere Cohnbedingungen zu erzwingen. Das ist ihre Sache; diese Geseth könnte also unter keinen Umständen da eingreisen. Run hat der Minister allerdings gesagt: da wird es sich in der Mehrzahl der Fälle nicht um politische Angelegenheiten handeln. Das Kammergericht habe entschieden: Ju den politischen Begenftanben im Ginne bes Dereinsgefetes gehören folche, welche Socialpolitik, insbesonbere auch die Regelung der Arbeitszeit betreffen. (Gort, hort!) Wie steht benn die Sache nun? Ich möchte hier eine gang klare und bestimmte Antwort vom Minister haben. Ist er nach seiner Rebe auch heute noch ber Meinung, daß der § 152 so einsach durch die Praxis der Polizeibehörden zu beseitigen wäre? Das wäre eine Ungesehlichkeit. Sie sehen schon hieraus, daß dies in der That eine Bestimmung ist, die keinen Auchen hat, und an unsere Nachdarn (zu den Nationalliberaten) möchte ich die Frage richten: Lohnt es sich, um dieser Bestimmungen willen sich den weiteren Gesahren auszusehen, die dieses Geseh hervorrust? Wir haben heute allerdings mit 206 gegen 193 Stimmen gesiegt. Was im weiteren Berlauf der Dinge vorhommen kann, das hängt von Justiligkeiten ab, von Arankheiten einzelner Personen u. s. w. Die Verantwortung, die mandamit übernimmt, ist groß. Ich werde also gegen alle diese Bestimmungen stimmen, möchte aber vor allen Dingen den Minister darum bitten, daß er klar seine Stellung zu dem § 162 der Gewerbeordnung hier auseinanderseht. behörben ju beseitigen mare? Das mare eine Ungefet.

Geheimrath v. Philippsborn: 3ch muß junachft ben Minister dagegen verwahren, daß er eine Anschauung hat, die den Gesehen zuwiderläuft. Ueber das Verhältnis des § 152 der Gewerbeordnung zu der preußischen Bestimmung hat das Reichsgericht sich in zwei Erkenntnissen ausgesprochen, aus denen hervorgeht, daß fich diefer Paragraph ber Gewerbeordnung nur auf solche Bereine bezieht, in benen wir es mit Vertragen swischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern, nicht aber mit Bereinen allgemein politischer Ratur zu thun haben, Sobalb aber diese Bereine über ben ursprünglichen 3wech hinausgehen, horen fie auf, gewerk sichen Iwech hinausgenen, horen sie aus, gewernschaftliche Bereine zu fein, und unterliegen dann als politische Bereine der Beschrändung des Vereinsgesethes. Die Antwort, die herr Richert verlangt, ist also in diesem Reichsgerichtserkenntnisse gegeben.

Abg. Dr. Arause (nat.-lib.): Die Bedenken des Abgeordneten Richert sind durch den Regierungscommissarerledigt. (Widerspruch des Abg. Richert.) Ia, dann

richten sich seine Bebenken gegen das bestehende Recht und nicht gegen die Dorlage. Im übrigen sind meine Freunde bereit, sur den Art. 2 in der Commissionsfassung einzutreten. Entscheidend sur uns ist, daß in vielen Bersammlungen bie Minderjährigen die ganze Bersammlung terrorisiren. Das ist, um mit dem Minister zu reden, eine ber Rosinen, die wir aus dem

Ruchen genommen haben. Abg. Munchel (freis. Bolksp.) richtet an die National-liberalen die bringende Bitte, lieber gleich auch diesen Artikel und damit bas gange Gefet ju verwerfen. Freude an demselben habe ja doch niemand, auch nicht die Regierung, der ja mit Artikel 1 und 3 die eigentlichen Rosinen doch genommen seien. (Heiterkeit.) Wisse man so sicher, daß die Regierung das Geseth ohne Artikel 1 und 3 doch nicht annehme, dann sei es angesichts einer Majoritat von nur 13 Stimmen boch auch für die Rationalliberalen richtiger, gleich reinen Tijd zu machen. Gefet werde die Sache ja doch nicht. (Ruf rechts: boch! Stürmische Heiterkeit.) Welche Gesahren bringe der Artikel vermöge der Auslegungskunst der Behörden, jumal der unteren. Gefahren für bas Coalitionsrecht! Ramentlich angefichts ber Rechtsprechung barüber, mo eine werbliche Erörterung anfange, politisch ju werben. Die socialistische Agitation grabe man mit biefem Artikel doch nicht ab, benn diefe concentrire fich in der Fabrik,

Abg. Irmer (Centr.) erklärt, gegenwärtig stimme seine Partei für Artikel 2 in Fassung der Borlage. Ihre Entschließung bei der Schlusabstimmung behalte sie sich vor, er selbst wage darüber keine Prophezeiung.

Der Antrag Limburg auf Wiederherstellung ber Regierungsvorlage wird gegen die Stimmen ber Rechten abgelehnt, Artikel 2 in ber Commissionsfassung gegen die Stimmen des Centrums angenommen. Artikel 4 der Borlage bestimmt:

"Bereine, welche bezwecken, politische Gegenstanbe in Bersammlungen zu erörtern, durfen Minderjährige nicht als Mitglieber aufnehmen. (Den Berfammlungen und Situngen folder Dereine burfen Dinbecjahrige nicht beiwohnen. Auf biejenigen Beranftaltungen, welche unter Ausschluß politischer Aunbgebungen lediglich geselligen Zwechen bienen, findet bieses Berbot heine Anwendung. An solchen Beranstaltungen durfen auch weibliche Personen Theil nehmen.) Die Berbindung von Bereinen untereinander ist mit der Mafgabe julässig, daß politische Bereine (Absah 1) nicht ohne Erlaudniß des Ministers des Innern mit außerdeutschen Bereinen in Derbindung treten dursen. Die Bestimmungen in § 8 der Verordnung vom 11. März 1850, soweit sie Schüler und Lehrlinge beitressen merhen ausgehaben

treffen, werben aufgehoben."
Abg. Araufe (nat.-lib.) beantragt, die eingeklammerten Cate burch folgende ju ersehen: "An ben von

folden Bereinen veranftalteten Berfammlungen und Situngen, in benen politische Angelegenheiten erörtert ober berathen werben follen, burfen Minderjährige nicht Theil nehmen. Anderen Versammlungen und Sigungen durfen Minderjährige fomie meibliche Ber-

Der Artikel mird in ber Jaffung bes Antrages Rraufe angenommen. Die Commission hat bem Artikel 5 folgende Fassung

"Bei Jumiberhandlungen gegen Artikel 4 Abs. 1 und 3 findet ber § 8 Absat 2 und ber § 16 ber Berordnung vom 11. Mär; 1850 Anwendung. Minderjährige, welche an einer politischen Bersammlung (Artikel 2) ober an Versammlungen ober Sitzungen politischer Bereine (Artikel 4) Theil nehmen ober fic ber Borfdrift bes Artikels 4 Abfat 1 jumiber als Mitglieder aufnehmen laffen, unterliegen ber Strafe des § 16 Abfat 3 a. a. D."
Abg. Frhr. v. Bedlit (freiconf.) beantragt einen

Abg. Frhr. v. Zedlit (freicons.) beantragt einen Jusah, ber in solgender Form angenommen wird:
"Dor Beginn der Verhandlung in politischen Versammlungen (Artikel 2) und in Versammlungen politischer Vereine (Artikel 4) hat der Vorsischende die Aufforderung zu erlassen, daß Minderjährige sich entsernen. Unterläßt oder verweigert der Vorsischende die Erlassung der Aufforderung und der zweckdienlichen Mahregeln zur Durchführung derselben, solgtensen ihn die Strasen des § 14 der Verordnung vom 11. März 1850." vom 11. Märt 1850."

Mit diesem Jusah wird der Artikel angenommen, und damit ist die zweite Lesung der Vorlage erledigt. Rächste Sitzung Connabend 11 Uhr: Rleine Vorlagen.

Danziger kirchliche Nachrichten für Conntag, 30. Dai.

(In ben evangelifchen Rirchen: Collecte gum Beften ber

beutschen evangelischen Seemannsmission,)
6t. Marien. 8 Uhr Herr Diakonus Brausewetter,
10 Uhr Herr Consistoriairaih D. France. 2 Uhr Herr Archibiakonus Dr. Weinlig. Beichte Morgens 91/2 Uhr. Mittags 12 Uhr Rindergottesbienft in ber St. Marien-Rirche herr Confiftorialrath D. Franct. Donnerstag fällt ber Gottesbienft wegen Reinigung ber Rirche

St. Johann. Dorm. 10 Uhr Gerr Prediger Auernhammer. Nachmittags 2 Uhr Herr Passer Hoppe, Beichte Bormittags 31/3, Uhr. Freitag, Nachmittags 3 Uhr, Prüfung der Consirmanden des Herrn Passor Hoppe durch Herrn Consistentath D. Franck. St. Ratharinen. Worgens 8 Uhr Herr Prediger

Rebbies, Vormittags 10 Uhr Herr Archibiakonus Blech. Beichte Morgens 91/2 Uhr. Rachm. 2 Uhr Prufung ber Confirmanden bes herrn Paftor Oftermener durch den Superintendenten Herrn Con-sisterialrath D. Franch. — Am Dienstag, Vormittags 10 Uhr, Einsegnung der Consirmanden des Herrn Archidiakonus Blech Am Donnerstag, Vormittags 10 Uhr, Einsegnung der Consirmanden des Herrn Pastor Oftermener. Am Freitag, Vorm. 10 Uhr, Beichte und Abendmahlsseier der Reuconsirmirten bes herrn Paftor Ditermener. Rinber-Gottesbienft ber Conntagofdule, Spendhaus.

Nachmittags 2 Uhr.

St. Arinitatis. Bormittags 91/, Uhr Ginsegnung ber Confirmanden des herrn Prediger Schmidt. Rach-mittags 2 Uhr herr Prediger Dr. Maljahn. Beichte um 9 Uhr früh.

St. Barbara. Dormittags 91/2 Uhr Ginfegnung ber Confirmanden bes herrn Prediger hevelhe. Rachm. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Berr Prebiger Suhft

und herr Prediger Hevelke.

Barntsonkirche zu St. Eitsabeith. Dormittags 10 Uhr Gottesbienst. herr Militaroberpsarrer Mitting. Um 111/2 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

St. Petri und Paull. (Reformirte Gemeinde.) Dorm.

91/2 Uhr herr Pfarrer Soffmann. Ginfegnung ber Confirmanben. Familien-Communion.

St. Bartholomai. Dorm. 10 Uhr Gerr Dicar Bimmermann. Beichte um 91/2 Uhr. Rindergoltesbienft um 111/2 Uhr. Dienstag Borm. 10 Uhr Confirmanden-

heilige Leichnam. Dormittags 9½ Uhr hr. Guper-intendent Boie. Die Beichte Morgens 9 Uhr. St. Salvator. Vormittags 10 Uhr hr. Pfarrer Moth. Die Beichte 9½ Uhr in der Sacristel. Nachm. 5 Uhr Prüfung der Consirmanden durch den Superinten-

benten herrn Confistorialrath D. Franch Mennoniten-Rirde. Dormittags 10 Uhr Prebigi-

Diakoniffenhaus-Rirche. Dormittags 10 Uhr Serv Bicar Rohrbech. Freitag, Rachm. 5 Uhr, Bibelftunde, berfelbe.

Rirche in Weichselmunde. Dormittags 91/4 Uhr Herr Pfarrer Döring. himmelfahrts-Kirche in Reufahrwaffer. Vormittags 31/2 Uhr Einsegnung der Constrmanden. Abend-mahlsfeier fällt aus.

Soulhaus in Cangfuhr. Dormittags 8 Uhr Militär-gottesbienft herr Diviftonspfarrer Zechlin.

Schidlit, Rl. Rinder-Bemahr-Anftalt. Dormittags 10 Uhr Ginfegnung ber Confirmanden burch herrn Rachmittags 2 Uhr Rinbergottesbienft. Rachmittags 5 Uhr Abendgottesbienft

Bethaus ber Brudergemeinde, Johannisgaffe 18. Nachmittags 6 Uhr herr Prediger Pudmensha. Montag, Abends 7 Uhr, Erbauungsstunde. Freitag. Abends 7 Uhr, Bibelstunde.

Seil. Geisthirche. (Evangel. - lutherische Gemeinde.)
Dormittags 10 Uhr, Einsegnung der Confirmanden
und Feier des hl. Abendmahls, Herr Pastor Wichmann. Beichte 91/2 Uhr. Freitag, Abends 7 Uhr.

Bibelftunde, berfelbe. Evang. - luth. Rirche, Seitigegeiftgaffe 94. 10 Uhr hauptgottesbienft herr Prediger Duncher. 3 Uhr Rachmitt, berfelbe.

Saal ber Abegg-Stiftung, Mauergang 3. Abends 7 Uhr: Chriftliche Bereinigung, herr Prediger Bubmenshn.

Miffionsfaal Paradiesgaffe 33. 9 Uhr Morgens Morgenandacht, 2 Uhr Nachm. Rinbergottesbienft 6 Uhr Abends Bionspilgerfeft (Geftrebe, Befangund Musikvorträge). Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8 Uhr Abends, Versammlungen, Connabend, 8 Uhr Abends, Gebetsversammlung und Vorseier des Pfingstestes.

5t. Ricolai. 6 und 8 Uhr Frühmesse und polnische Predigt. 91/4 Uhr Hochamt und Annahme der Kinder zur ersten hl. Communion. Nachmittags

3 Uhr Besperandacht. 5t. Brigitta. Am Kirchweihfest. 7 Uhr Frühmesse. 93/4 Uhr Hochamt und Predigt. 3 Uhr Besperund Maiandacht. Mititärgottesdienst 8 Uhr Hochamt. 6t. Hedwigshirche in Reusahrwasser. Borm. 91/2 Uhr

St. Hedwigskirche in Reufagewaffer. Dorm. 5-/2 uhr Hochamt und Predigt. Herr Pfarrer Reimann.
Baptisten - Airche, Schiefitange 13/14. Bormittags
91/2 Uhr Predigt. Bormittags 11 Uhr Conntagsschule. Nachmittags 4 Uhr Predigt. Mittwoch.
Abends 8 Uhr. Vortrag herr Prediger Haupt. Ju-

tritt frei.
Freie religiöse Gemeinde. Scherler'sche Ausa, Doggenpsuhl 16. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Prengels Jenseits des Iweisels (II).
Methodisten-Gemeinde, Ispengasse Rr. 15. Vormittags 91/2 Uhr und Abends 6 Uhr Predigt. Nachm.
2 Uhr Conntagsschule. Abends 71/2 Uhr Jünglingsund Männerverein. Mittwoch, Abends 8 Udr.
Bibel- und Gebetsstunde. Iedermann ist freundlicht eingeladen. Herr Prediger H. P. Wensel.

Handelstheil.

(Fortsehung.)

* [Convertirung Der Staatsanleihe.] Die Abflempelung ber Schuldverschreibungen ber preuhischen consolidirten Aprocentigen Staatsanleihe und ber dazu gehörigen Binsicheine und Binsicheinanweifungen findet bei ben Abstempelungsstellen außerhalb Berlins nur noch bis zum 30. Juni b. J. statt. Die Inhaber folder Effecten werden daher burdi die Haupiverwaltung der Staatsschulden aufgesordert, biefelben ungefaumt an die ihnen junächst gelegene Abstempelungsstellen jum Iweche ber Abstempelung einzureichen.

Betreidezufuhr per Bahn in Dangig. Am 29. Mai. Inländisch 2 Maggons: 1 Roggen, 1 Weizen. Ausländijch 21 Baggons: 1 Erbien, 1 Berfle, 14 Aleie, 5 Deijen.

Borfen - Depefchen.

Samburg, 28. Mai. Setreidemarkt. Meigen loco ruhig, holfteinischer locs 160 bis 165. loco ruhig, medienburger loco 122-135, ruffifder loco ruhig, 82. — Mais 82.50. — hafer behpt. — Gerste matt. — Rüböl sest, locs 56 Br. — Spiritus (unversollt) ruhig, per Mai-Juni 201/8 Br., per Juni-Juli 201/8 Br., per Juli-Aug. 201/4 Br., per August-Gept. 203/8 Br. — kastee ruhig. Umsat 2000 Sack. Detroleum gefchaftslos, Glandard white loce 5,55 Br.

Deirsleum geschäftslos, Standard white loco 5,55 Br.

— Regen.

Bien, 28. Mai. Getreidemarkt. Meizen per MaiJuni 7,93 Sb., 7,95 Br., per Herbst 7,68 Sb., 7,68

Br. — Roggen per Mai-Juni 6,65 Sb., 6,70 Br., bo.
per Herbst 6,30 Sb., 6,32 Br. — Mais per Mai-Juni
3,89 Sb., 3,90 Br. — Hafer per Mai-Juni 5,88 Sb.,
5,90 Br., per Herbst 5,60 Sb., 5,62 Br.

Bien, 28. Mai. (Schluh - Course.) Desterr. 41/5%

Bapierrente 101,95, österr. Silberrente 101,95, österr.
Goldrente 122,95, österr. Kronenrente 100,85, ungar.
Soldrente 122,80, ungarische Kronen-Anseihe 99,85,
österr. 60 Coose 145,50, türk. Loose 56,25, Canbank
238,00, österr. Creditb. 361,00, Unionbank 299,00, ungar.
Creditbank 395,00, Mien, Bankwerein 258,00, do. Rordbahn 271,00, Buschtiehradr. 558, Elbethalbahn 265,00,
Ferdinand Rordbahn 3521,00, österreichische Staatstahn 350,50, Lemb. Ezer. 286,50, Combarden zerdinand Rerdbahn 3521.00, oherreichigte Graafstahn 350,50, Lemb. Ezer. 286,50, Lombarden 76,50, Nordweitbahn 262,00, Pardubither 215,00, Alp. - Montan. 96,10, Tabah-Actien 151,00, Amflerdam 99,05, beutsche Plähe 58,63, Londoner Wechsel 119,50, Pariser Mechsel 47,60, Napoteons 258,63, will Bankneten 127 9,52, Marknoten 58,63, ruff. Banknoten 1,27, Bulgar. (1892) 112,75, Bruger 250.

Amfterbam, 28. Mai. Betreibemarkt. Weigen auf Termine wenig verändert, do. per Rov. 163. — Roggen loco unverändert, do. auf Termine unverändert, do. per Juli 97, do. per Ohlbr. 98. — Rüböl loco 30, do. per Herbst 26,50.

Antwerpen, 28. Mai. (Getreidemarkt.) Meizen Goldanl. von 1894 6. Serie 154, do. $3\frac{1}{2}$ % Goldanl. von 1894 148,00, do. 5% Prämien-Anleihe von 1864 285, do. 5% Prämien-Anleihe von 1864 247, do. 5% Meizen behauptet, per Mai 23,85, per Juni 23,75, per Juli-August 23,75, per Gept. Dez. 22,60. — Roggen credit-Pfandbriese 157, Petersburger Privat-Handels-

ruhig, per Mai 14,50, per Gept.-Dezbr, 14,00. — Mehl behpt., per Mai 46,55, per Juni 46,75, per Juli-August 47,60, per Gept.-Dez. 47,50. — Rüböl ruhig, per Mai 55,50, per Juni 55,50, per Juli-August 55,50, per Ceptbr.-Dezbr. 56,25. — Spiritus fallend, per Mai 39,25, per Juni 38,75, per Juli-August 38,50, per Septbr.-Dezbr. 36,00. — Wetter:

Paris, 28. Mai. (Schluß-Course.) 3% franz. Rente 103.45, 4% italien. Rente 94, 15, 3% portugiesische Rente 22.60, portugiesische Tabaks - Obligationen 470,00, 4% Rumän. 1896 87.75, 4% Russen 1889 102.95, 4% Gerben 68 50, 4% span. äuß. Ant. 62%, convert. Türken 20,95, Türkenloose 107,00, 4% türk. Prioritäts-Obl. 90 441,00, türkische Tabak-Obligationen 337.00, 4% ungarische Goldrente 105,25, Meridionalbahn 659, österreichische Staatsbahn 755,00, Lombarden 192, B. de France 3700, Banque de Paris 855.00, Banque Ottomane 552.00, Crd. Chonn. 775.00, Debeers 715,00, Lagl. Cstats. 103,00, Rio Tinto-Actien 679,00, Robinson-Act. 194,50, Paris, 28. Mai. (Schluß-Courfe.) 3% frang. Rente Enonn. 775,00, Debeers 715,00, Lagl. Estats. 103,00, Rio Tinto-Actien 679,00, Robinson-Act. 194,50, Suezhanal-Act. 3270,00, Privatdiscont 13/4, Mechsel Amsterd, hurz 205,87. Mechsel a. beutsche Pläte 1223/2, Mechsel a. Italien 43/4, Mechsel Condon kurz 25,081/2, Cheq. a. Condon 25,10. Cheq. Madrid kurz 386,60, Cheq. Mien kurz 207,87.

London, 28. Mai. An der Küfte 1 Meizenladung angeboten. — Metter: Regenschauer.

London, 28. Mai. Getreidemarks. (Schlußbericht.) Markt mast. Englischer Meizen 1/4 sh., fremder 1/2 sh., amerikanischer Kaser 1/4 sh. niedriger.

London, 28. Mai. (Schlußcourse.) Englische 23/4 % Consols 1131/2, italienische 5 % Rente 931/2, Combarden

Tendon, 28. Mai (Schluscourje.) Englische 23/4 % Consols 113/2, italienische 5 % Rente 931/2, Comborden 75/3, 4 % 89er rust. Rente 2. Serie 1041/4, conv. Türken 207/6, 4 % ungar. Goldrente 1041/2, 4 % Spanier 621/2, 31/2 % Aegypter 1021/4, 4 % unific. Aegypter 1071/4, 41/4 % Trib. - Anleihe 1081/2, 6 % const. Megikaner 97, Neue 93. Megikaner 951/2, Ottomanbank 121/8, de Beers neue 283/8, Rio Tinto 271/8, 31/2 % Rupees 613/4, 6 % sund. arg. Anl. 861/2, 5 % argent. Goldant. 891/2, 41/2 % außere Arg. 591/2, 3% Reichs-Anleihe 963/4, Griechische 81. Anleihe 241/2, griechische 87er Monopol-Anleihe 29, 4 % Griechen 1889 211/2, brasilianische 89 er Anleihe 633/4, Ilazdiscont 1, Silver 275/8, 5 % Chinesen 995/3, Canada - Dacisic 581/3, Central-Pacisic 91/4, Denver Rio Presered 391/8, Louisville u. Rashville 463/4, Chicago Milwauk. 767/8. Nors. Best Pres. neue 283/8, North. Pac. 383/4, Remp. Ontario 141/4, Union Bacisic 7, Anatolier 88, Anaconda 57/8, Incandescent 2. Incandescent 2.

Civerpool, 28. Mai. Getreibemarkt. Weigen 1

Civerpool, 28. Mai. Getreidemarki. Weizen ½—1 d. niedriger, Wehl unverändert, Mais stetig.— Schön. Petersburg, 28. Mai. Productenmarkt. Weizen loco 8.75. — Roggen loco 5.10. — Hafer loco 3.30—3.60. — Leinsaat loco 9.75. — Wetter: Heiter. Petersburg, 28. Mai. Wechsel London (3 Mon.) 93.95. do. Berlin (3 Monate) 45.90, Cheques auf Berlin 46.25, Privatdiscont 5½, Russ. 4% Staatsrente 99. Russ. 4% Goldant. von 1894 6. Serie 154, do. 3½% Goldant. von 1894 6. Serie 154, do. 3½% Goldant. von 1894 148.00. do. 5% Prämien-Anleihe von 1864 285. do. 5% Brömien-Anleihe v. 1866 247. do. 5%

P.Snp.-AB.XXI.-XXII.

unk. bis 1905 Pr. Hpp.-R.-A.-E.-C.

bank 1. Emiffion 475, bo. Discontobank 673, bo. internationale Handelsbank 1. Emiffion 586, Ruffifche Bank für auswärtigen Handel 418, Marichauer Commerzbank 465, Gefellichaft für elektr. Beleuchtung

Remport, 28. Mai, Bechiel auf Condon i. G. 4,85 Rother Weizen loco —, per Mai 0,78, per Juli 0,743/4, per September 0,71 unverändert. — Mehl loco 3,20. — Mais per Mat 29. — Jucher 23/4.

Broductenmärkte.

Königsberg, 28. Mai. (Hugo Penshn). Weizen per 1000 Kilogr. bunter russ. 738 bis 749 Gr. 116 M bez., rother russ. 717 Gr. 108, 730 Gr. 115 M bez. — Roggen per 1000 Kilogr. inländisch 744 bis 762 Gr. 108.50, 726 Gr. m. etwas Geruch 107.50 M bez. — Berfte per 1000 Rilogr. Jutter- ruff. 76 M bej. Erbsen per 1000 Ritogr. Futter- russ. 54,50 M bez.

— Weizenkleie per 1000 Kilogr. bunne russ. 56, bes. 52 M bez. — Reggenkleie per 1000 Kilogr. russ.

Stettin, 28. Mai. Getreidemarkt. Rach Drivat-Grmittelungen im freien Verkehr; Weizen loco 158—
160. — Roggen loco 116. — Hafer loco 125—131. —
Rüböl per Mai 53,50. — Spiritus loco 39,00.
Bertin, 28. Mai. Die Stimmung in der heutigen

Berfammlung mar matt und genügte ein kleines Angebot, um Preife für Weigen und Roggen ca. 1 M ju drücken. Mais war besonders stau auf große An-künste in guter Beschaffenheit. Weizen. Handelsrecht-liche Lieserungsgeschäfte: per Mai 161,75—162—161,75 M bez., per Juli 161,25—161 M bez., per Geptbr. 154,75—154,50 M bez. — Roggen. Handelsrechtliche Lieserungsgeschäfte: per Juli 117,25—117,50—116,75 M M bej., per September 118,50—118 M bej. — Safer. Coco 124—148 M. Feinster über Notiz. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 128,75 M bej., per Juli 128,75 M bej. — Gerste. Coco 103 per Juli 128,75 M bez. — Gerte. Loco 103—170 M. — Mais. Amerikaner, seiner 85—89 M. Geringer barunter. Handelsrechtliche Lieserungsgeschäfte: per Mai 84,25 bis 84,00 M bez., per Juli 85,25 M bez. — Erbsen. Victoria- 170 bis 190 M. Rochwaare 136 bis 170 M. Futterwaare 116—132 M. — Weizenmehl Nr. 00 und 0 etwas matter. — Roggenmehl Ar. O u. 1. Handels-rechtliche Lieserungsgeschäfte: per Iuni 15,45 M bez, per Iuli 15,50 M bez, per August 15,60 M bez, per foffelmehl per Mai 16,40 M. — Trockene Kartoffelstärke per Mai 16,40 M. — Trockene Kartoffelstärke per Mai 16,40 M. — Trockene Kartoffelstärke (1000 9,20 M. — Spiritus. Handelsrechtliche Lieserungsgeschäfte: per Mai 44,9—44,7 M bez, per Sept. 45,1—45 M bez, per Oktor. 44—44,1 M bez, per Dezdr. 40,9—40,7—40,8 M bez. — Rüdöt. Handelsrechtliche Lieserungsgeschäfte: per Mai 54,6 M bez., per Oktor. 52 M bez. — Petroleum loco incl. Faß in Posten von 100 Ctr. 20 M. etwas matter. - Roggenmehl Nr. 0 u. 1. handels-

Bucker.

Magdeburg, 28. Mai. Kornjucker excl. 88 % Renbement 9,60—9,70. Nachproducte excl. 75 % Renbem. 7,00—7,75. Stetig. Brobraffinade I. 23. Brob-22,621/2—23,25. Gem. Melis I. mit Jag 22,25—22,371/2. Stetig. Rohzucher I. Product Transito f. a. B. Hamburg per Mai 8,82½ Gd. 8,90 Br., per June 8,90 bej., 8,92½ Br., per Juli 8,95 Gd., 8,97½ Br., per August 9 Gd., 9,02½ Br., per Oktbr.-Dejbr. 8,95 Gd., 8,97½ Br. Stetig.

Bochenungah im Rohjuckergeschäft 169 000 Ctr.

Hodenumlas im Rohjumergeigigi 189 000 Gir. Hamburg, 28. Mai. (Schlußbericht.) Rüben-Rohjucher 1. Product Basis 88 % Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per Mai 8,90, per Juni 8,90, per Juli 8,97½, per August 9,02½, per Oktor. 8,97½, per Dejbr. 9,02½. Stetig.

Raffee.

hamburg, 28. Mai. Raffee. (Rachmittags-Bericht.) Sand average Cantos per Ceptember 38,50, per Dejbr. 39,50, per Mar; 39,75.

Jana - Raffee good ordi-Amfterdam, 28. Mai.

Savre. 28. Mai. Raffee. Good average Santos per Mai 46,75, per Geptbr. 47,50, per Dejbr. 48,00.

Jettwaaren.

Bremen, 28. Mai, Schmalt, Matt. Milcor 20.75 Pf., Armour shield 20.75 Pf., Cubahn 22.00 Pf., Choice Grocern 22.00 Pf., White label 22.00 Pf. Speck. Ruhig. Short clear midbling loco 24,50 Df.

Betolerum. Bremen, 28. Mai. (Schlufbericht.) Raff. Petroleum. Ruhig. Coco 5,65 Br. Antwerpen, 28. Mai. Petroleummarnt, (Schluf-

bericht.) Raffinirtes Inpe weiß loco 163/g bei. u. Br., per Mai 163/8 Br., per Juni 161/2 Br. Fest.

Thorner Weichsel-Rapport v. 28. Mai.

Wasserstand + 2,24 Mtr.
Wind: O. — Weiter: heiter.
Stromaus:
Bon Danzig nach Thorn: Friedrich, 1 Güterdampfer, Ich, Stückgüter. — Uim, 1 Güterdampfer, Ich, Stückgüter. güter.

Bon Königsberg nach Thorn: Schulz, 1 Guter-bampfer, Groß, Stückgüter. Bon Thorn nach Nieszawa: Friedrich, 1 Guter-

Bon Danzig nach Warschau: Schulz, 1 Rahn, Ich, 419 Rilogr. Farbewaaren, 20 378 Rilogr. Talg, 1960 Rilogr. Porzellanerbe, 8176 Rilogr. Farbholz, 67 288 Rilogr. sonstige Gegenstände.

Stromab : Abend, 5 Traften, Anopf, Ulanow, Berlin, 2702 Rundtannen, 1268 Ranihölzer. Schuly, 1 Rahn, Rugnibai, Mloclamen, Dangig, Schult, 1 Rahn, 5 123 782 Rilogr. Weigen.

Rowahowshi, 1 Rahn, Beren, Wlociamen, Dangig, 158 720 Rilogr. Weizen. Rydel, 1 Rahn, Ruznithi, Warfchau, Thorn, 103 537

Rilogr. Rleie. Meger, 1 Rahn, Rofenberg, Warichau, Thorn,

Meyer, I Ruffi, Morgenstern, Warschau, Thorn, 120 554 Kilogr. Kleie.
Görgens, 1 Kahn, Perej, Warschau, Thorn, 66 500 Rilogr. Aleie.

Berliner Jondsborfe vom 29. Mai.

Der Kapitalsmarkt bewahrte ziemlich seste Gesamnthaltung für heimische solibe Anlagen bei mäßigen Umfäthen; Reichs-Anleihen und Consols sest, nur 3½ proc. unwesentlich abgeschwächt. Freinde sesten Jins stragende Papiere waren behauptet und ruhig; Italiener unverändert, ungarische Goldrenten sesten, Megikaner schwach, fürhische Werthe nachgebend. Der Privatdiscont wurde mit 23/8 % notirt. Auf internationalem

Gebiet gingen öfterreichische Crebitactien und öfterreichische Bahnen ju schwächeren Coursen maßig tebhaft um's italienische Bahnen sester. Intanbische Gisenbahnactien meistens etwas bester. Bankactien sest. Industriepapiere giemlich fest, jum Theil etwas nöher und lebhafter; Montanwerthe jumeist etwas anziehend und ziemlich belebt.

162,40 | 9

116,00

141.00

56,10

130.60

159,40

118,75

203.00

158,80

126.50

159,00

109.50

141,90

128.80

141,75

103,75

226,50

83/

11

41/2

13

15

61/

10

Dettilate apilos.					
peutiche Reichs-Anteihe	4	164.10			
	31/2	164.10			
ds. ds.	3	98,00			
Conjolidirte Anleihe	4	104.10			
00. 00.	31/2	104,10			
òo. òo.	3	98,40			
Staats-Schuldicheine .	31/2	100,10			
Glatia-Quintalmette.	21/2	100,10			
Ostpreuß. ProvOblig.	31/2	100.00			
Mefine BronDolla	31/2	100,20			
Danziger Ctadt-Anleihe	4	-			
Duningt Coming Thinker	4				
Lanbich. CentrDidbr.		400.00			
Dfipreuß. Pjandbrieje	31/2	100,20			
Dommeriche Pjandbr.	31/2	100,40			
Bofeniche neue Pidbr.	4	102,10			
Bo. Do.	31/0	100,40			
Besipreuß. Pjandbriese	31/2	100,20			
Melibienk blampariete	31/2	100,20			
do. neue Pjandbr.	3 3	00,00			
Mestpreuß. Pfandbriefe		94,00			
Dojeniche Rentenbriefe	4	104,70			
Preugische do.	4	104,50			
bo. bc.	31/2	_			
CITATION OF THE PARTY OF THE PA	7.8				
Auglandische 3	fond	5.			
Ausländische 3		THE SHOP IN A			
Defterr. Soldrente	4	104,60			
Defterr. Soldrente	9 41/5	104,60			
Desterr. Soldrente	9 41/5	THE SHOP IN A			
Desterr. Coldrente	41/5 41/5	104,60			
Desterr. Goldrente	41/5 41/5 41/5	104,60 102,20 102,20			
Desierr. Goldrente do. Papier - Rente do. do. do. do. Gilber - Rente Ungar. Gtaats - Gilber	41/5 41/5 41/5 41/5 41/2	104,60 102,20 102,20 102,50			
Desierr. Goldrente do. Papier - Rente do. do. do. Gilber - Rente Ungar. Staats-Gilber do. EisenbAnleihe	41/5 41/5 41/5 41/3 41/2	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 91/5 91/5 91/5 91/2 91/2	104,60 102,20 102,20 102,50			
Desterr. Goldrente	41/5 41/5 41/5 41/3 41/2	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 91/5 91/5 91/5 91/2 91/2	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 91/5 91/5 91/3 91/2 91/2 9	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 91/5 91/5 91/5 91/2 91/2 9 6	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 11/5 11/5 11/5 11/5 11/2 11/2 11/2 15 6	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 41/5 41/5 41/5 41/2 41/2 4 5 5	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente do. Papier - Rente do. do. do. Gilber - Rente Ungar. Gtaats - Gilber do. GienbAnleihe do. Gold-Rente. RuffEnglAnl. 1880 do. Rente 1883 do. Rente 1884 do. Anleihe von 1889 do. 2. Drient. Anleihe	9 11/5 11/5 11/5 11/5 11/2 11/2 11/2 15 6	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 91/5 91/5 91/5 91/2 91/2 91/2 95 55	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 91/5 91/5 91/5 91/2 91/2 9 9 5 9	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente do. Dapier Rente do. do. do. do. do. Gilber - Rente Ungar. Gtaats - Gilber do. Gijenb. Anleihe do. Gold-Rente Russ. Engl Anl. 1880 do. Rente 1884 do. Anleihe von 1889 do. 2. Drient. Anleihe do. Aicolan-Obig do. 5. Anl. Giiegl	9 91/5 91/5 91/5 91/2 91/2 9 16 5 5	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 91/5 91/5 91/5 91/2 91/2 9 6 5 9	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60 104,25			
Desterr. Goldrente	9 41/5 41/5 41/5 41/2 41/2 4 5 5 5 4 4 1/3	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60			
Desterr. Goldrente	9 91/5 91/5 91/5 91/2 91/2 9 16 5 5	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60 104,25			
Desterr. Goldrente bo. Papier Rente do. do. bo. Gilber Rente Ungar. Gtaats Gilber do. Gienb. Anleihe do. Gold-Rente. Russ. Gngl. Anl. 1880 do. Rente 1883 do. Rente 1884 do. Anleihe von 1889 do. 2. Orient. Anleihe do. Nicolai-Obig do. 5. Anl. Giegl. Boln. Liquidat. Psibr. Doin. Psandbriese Italienische Rente	9 41/5 41/5 41/5 41/2 41/2 4 5 5 5 4 4 1/3	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60 104,25 — — — — 67,50 93,20			
Desterr. Goldrente	41/5 41/5 41/5 41/2 41/2 4 5 5 4 5 5 4 7 4	104,60 102,20 102,20 102,50 104,60 104,25			

Deutsche Fonds.

Argentinijche Anleihe . fr. Buenos Aires Proving. Sypotheken-Pjandbrieje. Dang. Sapoth. - Pfdbr. | 31/9 do. do. do. 4 Dija. Grundja. V—VI. 4 bo.uh.b.1906 G. VII/VIII 31/2 101.00 hamb. Sapothek. - Bank 100.50 98,90 bp. bo. unhundb. b. 1900 101,70 do. do. b. 1905 31/2 Meininger Sop.-Pibbr. 99,50 do. do. neue 4 Rordd. Grd.-Cd.-Didbr. 4 101,90 100,10 bo. IV. Ger. unk. b. 1903 Dur.hap.-Pidor.neu gar. 7 VII., VIII. Cm. 101,50 1X u. X bis 1906 unk. II u. III bis 1906 unk. 31/ 101.00 Dr. Bob.-Greb.-Act.-Bk. 115,90 Dr. Centr.-Bober. 1900 101.80 bp. 1886/89 be. 1894unk.b.1900 31/2 99,10 99,10 bs. Commt. Obl. 3-p.5.99.-A.-9.XV.-XVIII. 4 bs. bs. XIX.-XX und. bis 1905 4 102,20 104.40 Ruman. amort. Anleihe | 5 | 100,90 | P. Snp.-A-B. XIII.-XIV. | 31/2 99,80

Rumanische 4 % Rente Rum. amortij. 1894 89.00 91,20 Türk. Admin. - Anleihe Türk. conv. 1 % Anl. C a.D 21,30 do. Confol de 1890 Gerbijde Gold-Pfobr. 90,00 do. Rente .
do. neue Rente 66,50 Griech. Golbanl. v. 1893 24,50 97,40 Megic. Anl. aug. v. 1890 do. Gifenb. St.-Anl. 89.40 Rom. II.-VIII.Ger.(gar) 92.60 Romijche Stadt-Oblig. 92,80 71,90 29,50 104.00 99,60

31/2 4 31/2 Stettiner Aat.-Hapoth. Stett. Rat.-Hap. (110) 04. bs. ds. (100) bs. unkündb. b. 1905 99,40 Ruff. Bod.-Creb.-Dfdbr. 41/8 Ruff. Central-121,30 on. Cotterie-Anleihen Bad. Prām.-Anl. 1867 | 4 Bari 100 Lire-Loofe | — Barletta 100 L.-Loofe | — 146,25 Baier. Pram. - Anleihe 161,00 Braunschw. Pr. - Anl. Soth. Pram.-Pjandbr. Samb. 50 Ihlr.-Looje. 31/2 Röln-Mind. Pr.-S. 139,75 Dailander 45 C .- Coofe Mailander 10 C .- Coofe Reufchatel 10 Frcs. . C. Defterr. Cooje 1854 do. Cred.-C. v. 1858 339,30 do. Cooje von 1860 9 151,30 do. do. 186 Oldenburger Coofe 1864 327,50 Raab-Gra;100I.-Cooje 21/2 96,60 102,10 Raab-Grazdo. neue Ruff. Pram.-Ant. 1864 bo. do. von 1866 5 Ung. Cooje

Zürk. 400 3r.-Coofe . fr. Eisenbahn-Stamm- und Stamm - Prioritäts - Actien. Div. 1896 Dlaing-Ludwigshafen . | Marienb.-Mlawk.Gt.-A. 21/4 do. do. St.-Pr. 5 86,00 122,75 Abnigsberg-Crani . 146.00

do. SL-Pr.. . Jura-Gimplen . . 100,00 98,50 Meribional-Gifenbahn Mittelmeer-Gifenbahn Binfen vom Staate gar. D. Defterr. Frang-Gt. . . t do. Nordwestbahn bo. Cit. B. . . | 57/8 Ruff. Staatsbahnen . Schweiz Unionb. . . . do. Westb. . . . Südöfterr. Combarb . 25,40 Marjinau-Wien . . . 185/6 Ausländische Prioritäien. 21,75 00.

Sotthard-Bahn . . . 31/2 + Ital. 3 % gar. E.-Pr. 3 + Rajch.-Oderb.Gold-Pr. 4 Defterr .- Fr .- Graatsb. +Defterr. Nordweftb. . | 5 uit. bo. Elbethalb. utt. + Gudöfterr. B. Lomb. + do. 5% Oblig. + do. do. Gold-Pr. Anaiol. Bahnen. Breft-Brajemo . . . +Aursh-Charhom . . Mosko-Rjajan. Dosho-Gmolensk Drient. Gijenb.- B.- Dbl. -Riajan-Rostom -Warimau-Terespot Dregon Railw. Nav. Bos. Rorth. Prior. Cien. . do. Gen. Lien. . . bo. Pac. Lien. .

Dreg. Nav. neue Bonds Bank- und Industrie-Actien. Berliner Bank . 112.10 Berliner Raffen-Berein 127,25 61/2

Bullege	esail
000	Berti
05.00	Berl.
85,00	Bres
15 1 0 1	Dana
155,25	Darm
130,00	Dija
n. 1896	00.
149,00	00.
110,00	00
Black	00
-	
00.10	Disci
84,10	Dres
20.00	Both
33,60	ham
	ham
	hann
OF STREET	C. B. con many in

101,70 57,80 102.10 96,00 128,50 134.50 75,75 108,00 88,40 102,20 105,70 101,90 53,30

33/4

83,00

73.	esamponico i da in
ı	Berimer handelsgej.
1	Beri. Drod u. pand 8
) [Brest. Discontobank
	Daniger Privatbank
	Darmftädter Bank .
1	Dtiche. GenoffenichB
4	Do. Bank
	do. Effecten u. W
	do. OrdjaBAct
8	do. Reichsbank.
3	do. hapothBank
3	Disconto-Command.
	Dresoner Bank .
	Sothaer GrunderBh
)	hamb. Commerz - Bk

b. Hypoth. - Bank. hannöverice Bank . Königsb. Vereins-Bank Lübemer Comm.-Bank Magdog. Privat-Bank Meininger Hapoth. - 3. Nationalb. j. Deutschl. Norddeutiche Bank Do. Grundcreditb. Defterr. Credit-Anfialt Pomm. hap. -Act. - Bank

151,60 Pojener Proving. - Bank Breug. Boden-Credit . 143,25 Dr. Centr.-Boden-Cred. 168.00 Dr. hapoih. Bank-Act. 133,60 Rh.- Weiti. Boo.-Cr.- B. 127.75 chaffhauj. Bankverein Schlesijder Bankverein 131,75 Bereinsbank hamburg Warim. Commerzbk. Danziger Deimuhle

103.00 do. Prioritats-Act. Reufeldt-Metallwaaren 111,00 Bauverein Paffage A. B. Omnibusgejellich. 196,25 Br. Beri. Pierbebahn Berlin. Pappen-Jabrik 115,00 63/ Oberichtej. Gijenb. - B. 99,75 Allgem. Cleatric.- Bef. . Samb. Amer. Dachei! 121,60 8

2	Berg- u. Hüttenge	jellicha	iten.
	Catalogue of the later of the	Din.	1896
	Dortm. Union - St Prior. Dortm. Union 300 DL	49.25	0
	Getsenhirchen Bergm. Ronigs- u. Laurahütte	173,00	71/1
2	Stolberg, Bink	70,25 140,25	7
-	Dictoria-Hütte	184,00 186,75	6 91/
		300710	- 11

Bechiel-Cours vom 28. Mai.

Amfterdam. do. Condon. do. Baris Brüffel do. Dien Detersburg do. Marjajau	8 Ig. 2 Mon. 8 Ig. 3 Mon. 8 Ig. 2 Mon. 8 Ig. 2 Mon. 8 Ig. 3 Mon. 8 Ig.	33333333333	168.85 168.30 20.315 81.15 81.00 80.75 170.50 199.70 216.25 214.10
Warigau	8 Ig.	51/2	100-

71/3 Discont der Reichsbank 3%.

Gorten.	No.
Dukaten	9,70 20,355 16,23 4,185 20,36 81,10 170,70 217,00

Geldverkehr.

21000 MR., 5 %, will ich Off. u. 12701 a. b. Exp. d. 3tg. erb

An und Verkauf,

Sehr gute Brodftelle für tüchtigen Raufmann. Mein in Rohbau befindliches
Ciablissement irüber "Eilers
Hotel", jeht Gentral-Kotel, mit
Colonialwaaren-Kanblung, Concert-Garten und größtem Gal
und Bühne "m Orte, bin ich
willens, vom 15. Juli d. I. zu
verpachten. Das Lokal wird vollköndig ausmählirt und aufst und aufs fländig ausmöblirt und feinste eingerichtet. Waaren beine zu übernehmen. (12 (12409

J. Manikowski, Ciersh an der Oftbahn.

Sute Brodftelle.

Für ein gröheres Golb-, Gilber- u. Uhrengeschäft in Berlin vird ein Compagnon (Fachmann bevorzugt) mit 8—12 000 M Ein-lage gelucht. Evtt. ist d. Gelchäft unt. günftigen Bedingungen zu verhaufen. Off. erb. u. W. 372 Annoncenbureau Waldemar Wehlenburg, Jopengasse 5. Brachivolles Eften-Cottage-

Sarmonium billig Brodbankeng. 36, part. fehr billig

Ein gut erhaltenes Bianino

wird für die Commersaison in Zoppot zu miethen gesucht. Gest. Offerten unter 12747 an die 1 junges ftarkes Arbeitspferd wird zu haufen gefucht.
Adr. u. 12729 a. d. Exp. d. 3. erb

3wei eleg. Wagenpferde,

Dianino, neu, Todes halber billigst Jopen-find gasse 56, II, zu verhaufen.

Ein Control-Raffe-Chet-Druder

Fabrikat der National - Cash-Wir suchen für Weftpreußen ist für 600 M zu verkaufen.
2. Grodzki, Ctrasburg Westpre.

Brodzki, Ctrasburg Westpr.

Ein gulerhalt. Comfoirpull bitten uns geft. Anerbietungen Gin flotter Berkaufer mit Geffel wird zu haufen gesucht mit Referenzen. (12734 mit Geffel wird zu kaufen gesucht Beilige Geiftgaffe 90. (12746

G. Ueberz, f. n., Rammgarn-1. Gfoff-Angüge, Jaguets, Westen ehr billig zu verkaufen (12757 Altstädt. Graben 56.

Oftpreug. Gudbahn do. GL.Pr.

passens,
pas

ucht im feineren haushalt Stell. Is Jungfer. Gefl. Offerten nebft Bedingungen unter M. R. 112 politagernd Elbing erbeten.

Ein älterer Mann lucht Stellung als Billeteur, Cassirer. Bortier, Bote etc. Gute Jeugnisse steben jur Seite. Offerten unt. Ar. 12443 an die Expedit. dieser Zeitung erbeten.

Stellen-Angebote.

Erfahrene Dame

zur Gtütze ber Hausfrau reip. Führung ber Mirth-ichaft am hiesigen Blade gesucht. Offert. mit Rese-renzen unt. Ar. 12732 an die Exped. dies. 3tg. erb.

F. Berlin u. Brov. Schleswig juchelRutich., Anechte., Jung., Mäb. (Reife frei) 1. Damm 11.

Reisende,

w. d. Prov. Off- u. Westpreußen, Bosen, Schleffen etc. bes. u. leicht verhaust, Artik. d. Cebensmittel-

96.00

120,00

Bertreter gefucht, bei guten Leiftungen feftes Behalt, für Gterbekassen- u.

Rinderversicherung mit wöchentlicher Beitrags. Offerten unter Ar. 10526 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Gobn anständiger Eltern, ber die 3ahntednik erlernen will, kann sich melden. Abr. unt. 12771 an d. Exped. d. Zeitung.

Füre. Getreide-/u. Commissions-Gelchäft, hier, wird ein Sohn achtbar. Eltern mit guter Schul-Cehrling gesucht.

Zu vermiethen.

H. Laz. 14, g. m. Porderz. 1. Juni 4 verm. Zu erfr. im Fleischert.

In 3oppot fehr gute Wohnungen, billig. Räheres Parkftr. Bella Bifta II.

Wiünchengasse 8 ist die 2 Treppen hoch gelegene Wohnung,

7 3immer, Balkon, Baderaum, Rüche, Mädchenzimmer, Boden und Keller wegen Berfettung des Inhabers von sofort zu ver-miethen. Näheres parterre. H. Prochnow.

Weg. Fortjuges vom 1. Juli ift eine Wohnung pon 5 3immern und Bubehör Boggenpfuhl 17/18, Il ju verm.

Auf dem ju Joppot gehörigen Gute Carlinau find möbl. Wohnungen

ju vermiethen. Möblirte Wohnung, Offerten unter 12756 an die Greedit, dieser Beitung erbeten. 4 3immer, Ber., nebst all, Jub., un vermiethen Joppot, Behrendstraße, links, nächst. N. d. Wald. Ein fein möbl. Borberzimmer ist billig zu vermiethen Breit-gasse 23, 2 Etage. (12772

In der Villa Salbe Allee 30 ill f. l. Oht, die erfte Ctage mit 8 Jimmern, Rab., Bad. Hamm-etc. ju verm. B. Schoeniche.

Breitgaffe 69, 1. Et., ift eine freundliche Wohnung nebst allem Zubehör, vom 1. Ok-tober zu vermiethen. Die Wohnung wird ganz neu becorirt. (12779

Decoriet. (12779
Cangebrücke 69, vis-a-vis ber Fähre, ift ein schöner
Laden mit 3 Schausenstern owie Rebenräumen jum 1. Dhitober ju vermiethen. (12780 Raheres Langenmarkt 20.

Eine **Wohnung** von 3 3imm, tebst Zubeh, ist Joppot, Danziger-traße 21 a. zu vermiethen.

Langgaffe 54, III, . fof. fr. möbl. Borders, j. verms Seil. Geiftgaffe 6, 1, Eingang Theatergaffe ift ein

möblirtes Zimmer preiswerth zu vermiethen. Ein elegant mobl. Bohn- 11. Schlafzimmer, separater Eingang, auf Munich Burichengelah, ift zu vermiethen Sundegaffe Rr. 126, 2. Stage. (12765)

Cangenmarkt Nr. 20 mit Referenzen. (12734 Ein flotter Berkaufer Be. 20. 14. g. m. Border; 1. Juni Border Derrall, Juni gu verm. 3u erfr. im Fleischer!

El. Bogenlampenwird jum 1. Juli cr. gesucht.

Meldung. mit Photographie u. Angabe ber Gehaltsanfpr. erbitt.
der Mode-Bajar von Heinrich Friedländer.

Rürnberg, Feuerweg 8 u. 10.

Sein flotter Berkaufer

5. Ca; 14. g. m. Border; 1. Juni gu verm. 3u erfr. im Fleischer!

Wegen Fortiug 1. Juli zu verm. in der Hopfengasse, nahe der Mildhannengasse, losort zu vermiethen.

Rügen Fortiug 1. Juli zu verm.

Mildhannengasse, losort zu vermiethen.

Räheres Mildhannengasse, losort zu vermiethen.

Ratienwerder Westpr.

Ratienwerder Westpr.